



KREIS LAUFER

Nº2
23|24

| 29

SG PILATUS
MEISTERLICH

| 47

KLASSENERHALT
BEIM HCK

| 07

TAUSENDSASSA MARIN SIPIC

der Kroatie überragt alles und jeden

vitra.

AMREIN

WOHNEN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

TREFFSICHER
PUNKTO DESIGN
WWW.AMREIN.CH



RUEGGIGRAFIKDESIGN

AMREIN
WOHNEN

SCHLUNDSTRASSE 80, 6010 KRIENS-LUZERN, TELEFON 041 318 50 05, WWW.AMREIN.CH



4

8

VIZEMEISTER

Die 1. Mannschaft sorgte in den Play-offs für Begeisterungstürme und war der ersten Schweizermeisterschaft so nah wie nie.



14

19

PILATUS
ARENA

Der Premium Circle genoss im Krienser Mattenhof einen spannenden Einblick auf der Baustelle der stetig wachsenden Pilatus Arena.

N°2
23 | 24
DF



20

07 | 27

HC KRIENS-LUZERN | QHL

29 | 41

SG PILATUS | ELITE U19 - U13

44 | 66

HC KRIENS | VEREIN

69 | 79

PANORAMA



47



63

38

CUPSIEGER

In fünf von sieben nationalen Endspielen war unsere Organisation vertreten. Die SGP U15 kannte fast keine Grenzen und feierte sowohl die Vizemeisterschaft wie den Cupsieg.



65

69

PUBLI
REPORTAGE

#STANNAUNDDU – wir packen aus und blicken hinter die Kulissen von unserem Gold- und Medical Partner Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern.

DER HC KRIENS-LUZERN IST AN DER SPITZE ANGEKOMMEN

DIE GROSSE GEMEINSAME REISE LÄUFT. EIN HÖHEPUNKT FOLGT DEM NÄCHSTEN. WEITERE WERDEN DEFINITV KOMMEN.



Die Bilanz der zu Ende gegangenen Saison fällt erneut grossartig aus. Während die Kapelle des scheidenden Peter Kukucka in den Play-offs für die Musik sorgte und eine Euphorie auslöste, glänzte unsere Talentschmiede gleich mit zwei Schweizermeister- und einem Cuptitel. In fünf von sieben nationalen Ausmarchungen standen unsere Mannschaften im Endspiel, dreimal ging der Pokal in die Innerschweiz. Unser Fanionteam zeigte dabei grossen Sport. Zuerst gegen den BSV Bern, dann in einer packenden Serie über fünf Runden gegen GC Amicitia, gefolgt von einem epischen Duell gegen den alten und neuen Meister aus Schaffhausen. Der Griff nach den Sternen war gegen den Krösus so nah wie selten, erst die letzte der zehn Halbzeiten brachte den Unterschied hervor. Wieder in bester Erinnerung bleiben wird die 4. Finalaffiche in Sursee, der elektrisierende Auftritt unserer Mannschaft liess die Stadthalle ein weiteres Mal beben. Mir bleibt, im Namen des HC Kriens-Luzern, allen herzlich zu danken, die solche Handballfeste und jedes andere Heimspiel mit ihrem ehrenamtlichen Engagement erst ermöglichen. Sei dies unsere treuen Helfenden vom Technischen Dienst um Seppi Bründler, über Reinhard Huwiler mit seiner fleissigen

Familie im LED-Team oder natürlich dem HC Kriens, angeführt von Heinz Flückiger und Rahel Fankhauser mit ihren engagierten Helfenden bis hin zum BSV Rotweiss Sursee, Borba Luzern, den Städten Kriens, Luzern wie auch Sursee.

Dass der Handball in unserer Region einen noch nie dagewesenen Boom erlebt, zeigen unsere wie auch die Zuschauerzahlen der beiden Freunde-Vereinen aus Emmen und Stans in der NLB. Auch der Blick in die HCK Kids Abteilung zeigt ab Seite 65, wie der Handball wächst und einhergehend die Herausforderungen. Für einen anderen dagegen ist nun nach fast zwei Jahrzehnten Schluss. Sereina Käppeli hat Willi Wicki zum Abschied einen rührenden Brief geschrieben (Seite 63). Auch von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für alles, lieber Willi.

Spannend bis zum Schluss gestalteten die beiden 1. Liga Mann- und Frau-schaften des HC Kriens ihre Saisons. Bei den Damen und das vor Rekordkullisse im Luzerner Maihof, sorgte das Barragerückspiel gegen die Kontrahentinnen aus Schwyz für klare Verhältnisse (Seite 47). Auch die Truppe von Armani Mayabanza behielt in der entscheidenden Phase kühlen Kopf,

wie es ab Seite 51 nachzulesen gibt, und sicherte sich ebenfalls den Klassenerhalt in der 1. Liga. Herzliche Gratulation dafür, auch dem Herren 3 zum direkten Wiederaufstieg in Liga 3. Seit Jahren wird in der SG Pilatus hervorragend gearbeitet, die neue Führung um Daniel Fellmann verfeinert und professionalisiert das erfolgreiche Nachwuchsgefäss stetig. Im Zentrum steht die Entwicklung, die zahlreichen Erfolge und Spitzenplatzierungen sind die Bestätigung. Wie sich unsere vier Elite-Teams schlugen, ist ab Seite 29 aufgelistet. Zudem gibt's in der Clubstafette mehr über «Susi» Erni zu erfahren, die Torfrau hält die administrativen Fäden unserer Talentschmiede zusammen.

Weil wir in diesem Jahr zahlreiche Abschiede von prägenden Legenden und Ausnahmeerscheinungen im europäischen Handball hatten, widmen wir die kommende 3. Ausgabe allen, die uns nach dieser Saison verlassen. Diese erscheint dann bei hoffentlich hochsommerlichen Temperaturen Ende Juli als Spezial-Ausgabe.

DANIEL FRANK
HEAD OF MARKETING | PR
COMMUNICATIONS | MEDIA
OPERATIONS



HCKL SHOP



FINALLY FANSHOP

24/7 BLAUWEISS TOTAL

Der neue Shop des Vizemeisters ist endlich online.
Vom Originaltrikot über den aktuellen Saisonschal bis zum Poster
und vielem mehr - ab sofort kannst Du in unserem neuen Fanshop
alles rund um den HC Kriens-Luzern besorgen - hopp Chriens-Lozärn!

Gemeinsam auf grosser Reise.
Zusammen mit Dir im Rücken.

OFFIZIELLER AUSRÜSTER HC KRIENS-LUZERN | HC KRIENS | SG PILATUS

GEMEINSAM GEWINNEN



der neue Katalog ist da



MARIN SIPIC ALS MVP AUSGEZEICHNET

A

**GLEICH DREI PREISE GINGEN IM
BADENER TRAFU AM STIMMIGEN
SWISS HANDBALL AWARD IN DIE
INNERSCHWEIZ.**

An Marin Sipic gab es in dieser Saison definitiv kein Vorbeikommen bei der Wahl zum wertvollsten Spieler der Quickline Handball League. Entsprechend verdient kürte das Wahlgremium – bestehend aus Trainern, Co-Trainern, Captains der QHL und SPL1 sowie ausgewählten Journalisten und Verbandsfunktionären – den spektakulären kroatischen Kreisläufer in Diensten des HC Kriens-Luzern zum MVP 2023/24. Über die die Auszeichnung bei den Damen in der SPAR Premium League durfte sich Laurentia Wolff von LC Brühl freuen (Bild links). Als nächster Blauweisser konnte Gino Steenaerts in der Sparte Newcomer die Preziosen entgegennehmen. Der Preis als Swiss Player Award ging unter grossem Applause an Manuel Zehnder vom THSV Eisenach sowie Tabea Schmid von Kopenhagen bei den Frauen. Erstmals vergeben wurde der Nachwuchs-Schiedsrichter Award, den das Brüderpaar Hardegger/Hardegger gewann. Dazu erhielten auch die beiden Mobiliar Topscorer Noam Leopold (Pfadi Winterthur) und Annika Lauper (DHB Rotweiss Thun) ihre begehrten Awards. Für seine einmaligen Verdienste als Spieler für den Schweizer Handball und 1'094 Tore (Rekord) für die Nationalmannschaft durfte Superstar Andy Schmid den Special-Award entgegennehmen.



AM SCHLUSS FEHLTE WENIG BIS ZUM MEISTER-COUP

D AM ENDE ÜBERWOG DER STOLZ DER EIGENEN LEISTUNG ÜBER DAS BITTERE VERDIKT IN DER BELLE GEGEN DIE KADETTEN.

Die Qualifikation beendete der HC Kriens-Luzern ungefährdet auf dem 2. Platz und war damit auch in dieser Saison wieder heimspielberechtigt, wenigstens bis zum Final. Als erste Hürde übersprangen die Innerschweizer die Stadtberner. Diskussionslos

qualifizierten sich die Blauweissen für den Halbfinal, wo der zeitweilige Angstgegner aus der Zwinglistadt auf den HCKL wartete. Während die Mannschaft von Peter Kukucka beide Heimspiele für sich entscheiden konnte, stand der Zürcher Antipode

dem in nichts nach, sodass ein fünftes Aufeinandertreffen die Entscheidung herbeiführen musste. Knapp 1'100 Schaulustige pilgerten in die Krauerhalle und bereuten ihr Erscheinen nicht. «Wir haben unser eigenes Wort auf der Platte nicht verstanden, so laut war





es in der Krauerhalle», meinte On Langenick nach einer packenden Schlussphase, in der die Platzherren ihre zweite Finalqualifikation in der knapp 70-jährigen Vereinshistorie eintüteten. In der Tat schnellte der Geräuschpegel in der Trutzburg in ungeahnte Höhen. Am Ende gab der Heimvorteil den Ausschlag, erneut stiessen die Blauweissen ins Endspiel vor.

Dort warteten die Kadetten, die sich Wochen zuvor bereits die Cuptrophäe sicherten. Liefen die Orangen in den Vorjahren mühelos in den Final durch, kam der Kadetten Motor bereits im Viertelfinal gegen Wacker Thun ins Stocken. Auch im Halbfinal bekundete der Serienmeister Sand im Getriebe, denn gegen Pfadi Winterthur hätte es auch anders kommen können. Wie die Luzerner, benötigten auch die Schaffhauser fünf Anläufe, um sich für den letzten Akt um die Schweizermeisterschaft zu qualifizieren.





**Riesen-
auswahl.**
Immer Günstig.

Der Superheld für Superpreise.

ottos.ch

Weil der Krösus den ersten Saisonteil und das auf souveräne Weise für sich entschied, durften die Munotstädter vor eigenem Anhang starten. Gegen 500 Innerschweizer Supporter folgten dem Fanionteam an den Rheinfluss und machten, je länger der Auftakt dauerte, umso grössere Augen. Schliesslich gelang dem HCKL die Überraschung, und er landete einen Auswärtserfolg in der Munotstadt. Im 2. Duell zwischen den beiden besten Schweizer Clubmannschaften lief vieles gegen die Blauweissen. Die Krienser müssen sich dabei nicht vorwerfen lassen, von den beiden spanischen Unparteiischen bevorzugt worden zu sein. Leider überwogen die Eigenfehler des Gastgebers den Fehlentscheidungen der beiden Iberer, und man musste sich wegen der alles andere als zwingenden Niederlage an die eigene Nase fassen. «Schade, wir hatten alles in den eigenen Händen und standen am Schluss trotzdem als Verlierer da», resümierte Fabian Böhm, der an diesem Abend seinen letzten Auftritt in der Krauerhalle erlebte – und die Ambiance lobte: «Auch wenn die Niederlage an uns nagt, die Stimmung war schlichtweg grossartig.»

Der dritte Vergleich verlief klarer. Nach dem Break in Kriens erhöhte der Titelfavorit zu Hause unaufgeregt zum 2:1 der laufenden Best-of-5-Kampagne – und kam bereits im vierten Spiel in den Genuss eines Matchballs. «Für uns war von Beginn weg klar, dass der Gegner vor unserem Publikum keinen Titel feiern wird», blickt Zeljko Musa zurück. Für den designierten neuen Cheftrainer der Innerschweizer bildete diese Affiche sein letztes Heimspiel seiner so eindrücklichen und erfolgreichen Karriere. «Ein Spiel, an das ich mich noch lange gerne zurückerinnern werden», betont der kroatische Routinier. In der Tat verlief von der ersten Sekunde an alles wie aus einem blauweissen Drehbuch. Die weit über 2'500 Zuschauenden sorgten von Beginn weg für eine magische Stimmung. Die entpuppte sich als so laut, dass das Schweizer Fernsehen die Mikrofone ausschalten musste. «Was da abging, erlebt man selten», bilan-



zierte auch Fabian Böhm, der bereits einiges erlebt hat in seiner Laufbahn. Jede gelungene Aktion wurde lautstark gefeiert, und als Yassin Belkaied in der 2. Halbzeit über sich herauswuchs, gab es auf den Rängen kein Halten mehr. Sogar der Serienmeister wurde zur Dekoration degradiert, denn der HCKL kannte auf der Platte keine Gnade und liess am Spielausgang keine Fragen offen. Der perfekte Abschluss bildete dann die Verabschiedung von Peter Kukucka, Fabian Böhm, den beiden Goalies Fabian Pellegrini und Yassine Belkaied sowie der beiden Haudegen Fabian Böhm und Zeljko Musa. «An diesem Abend ist wirklich alles aufgegangen, wie wir uns das gewünscht haben», zeigte sich HCKL-Sportchef Nik Tominec dankbar.

So musste eine «Belle» die Antwort nach der Frage des neuen Schweizer Meisters geben. Weit über 1'000 Innerschweizer sorgten in der Schaff-

hauser Heimstätte für Gänsehaut-Momente. «Uns lief es kalt den Rücken hinunter, als wir vor dem Anpfiff das Feld betraten und unsere Fans sowie die tausenden blauen und weissen Ballone sahen», so Capitano Ramon Schlumpf. Doch weder die lautstarke Unterstützung noch ein hervorragender 1. Umgang konnten nicht verhindern, dass die Munotstädter ihren Titel verteidigen konnten. «Das war aber knapp», wusste auch Schaffhausens Luka Maros, welcher der Innerschweizer Fangemeinde ein dickes Lob zollte.

Bereits Ende Juli nimmt der HC Kriens-Luzern den Trainingsbetrieb wieder auf und wird sich auf die letzte Saison in der Krauerhalle vorbereiten.

Eine Saison, die hoffentlich an die beiden vorherigen nahtlos anschliessen wird.

DANIEL FRANK

HC KRIENS & HC KRIENS-LUZERN

RAIFFEISEN

ZÄLLIDAY



SAMSTAG

17. AUGUST 2024

**KRAUERHALLE
KRIENS**

HCK-HELPERFEST | SPONSORENLAUF | GRILL
TESTSPIEL HCKL vs ALPLA HARD (18:00)

GENERAL PARTNER

HC KRIENS-LUZERN

halter

GOLD PARTNER

GÖSSI
goessicarreisen.ch

HÖRMANN

MARÉCHAUX
elektrisch gut.

orea
wir berühren

OTTO'S
ottos.ch

e-Bike-tours.ch

KUONIMATT

veriset
die lösche, made in Luzern

VERLINGUE
VERSICHERUNGSBROKER

SILBER PARTNER

Audi
Center Luzern

AMBERG

AMREIN
WOHNEN

auviso
audio-visual solutions

b.partner
treuhand | steuern | revision

EBERLI.

Electrolux

FELDSCHLOSSCHEN

gamnaprint

helvetia

JOSEF MEYER

LÖTSCHER
PLUS GRUPPE

MVM

PILATUS
ARENA

pzm

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Pilatus

SWICA

TAVOLAGO

UNIQUE
FITNESS

MEDICAL PARTNER

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

GRAF
tut gut

ANLIKER
BEWEGT AG

FitLine

EQUIPMENT PARTNER

erima

asics

entorch

ballco
sportlich clever

PILATUS ARENA – DER SONNE ENTGEGEN

Q

DER COUNTDOWN LÄUFT. BALD STARTET DER VORVERKAUF FÜR DAS HOSPITALITY ANGEBOT.

Quasi täglich erklimmt die PILATUS ARENA eine Etage. Nach dem ersten Zuschauerrang (Parkett) sind auch bereits die Konturen des Balkons erkennbar. Ab Herbst können dann bereits Saisonkarten oder Tische im Hospitality gebucht werden. Der Countdown im Krienser Mattenhof läuft endgültig. In etwas mehr als einem Jahr wird der HC Kriens-Luzern in seine neue Heimstätte dislozieren. Entsprechend umtriebig geht es auf der Grossbaustelle zu und her. Über den Köpfen der knapp 150 Bauleute sorgen drei Kräne dafür, dass das entsprechende Material zum richtigen Zeitpunkt am geplanten Ort bereitsteht. Auf der anderen Seite der Strasse in den Büroräumlichkeiten des HC Kriens-Luzern, eingebettet im Grossraumbüro der Innerschweizer Filiale des General Partners Halter AG, geht's nicht minder fleissig zu und her. Zwar wird nochmals eine letzte Saison in der Krauerhalle geplant, inklusive den Play-offs 25, die ab dem Halbfinal sowie allfälliger Gruppenspiele der EHF European League wieder in Sursee ausgetragen werden, doch das Fernziel PILATUS ARENA geniesst die gleiche Priorität.

Dazu werden Sponsoring-Konzepte erstellt, ein entsprechendes Angebot erarbeitet und vieles mehr, wie zum Beispiel die neuen HCKL-Maskottchen, die kontinuierlich zum Leben erweckt werden. Aber auch das Ticketing oder die Abläufe im Hospitality-Bereich, der über 200 Personen Platz bieten wird, stehen an der Tagesordnung bei den Krienser Verantwortlichen rund um Lukas Troxler. «Wir stehen mit dem Bezug der PILATUS ARENA in praktisch jedem Geschäftsfeld vor einer Zeitenwende», freut sich der 47-jährige Geschäftsführer des HC Kriens-Luzern. Bereits heute besteht auf der neuen Homepage der PILATUS ARENA die Möglichkeit, sein Interesse für das Early-Bird-Angebot mit der HCKL-Saisonkarte oder dem neuen Hospitality-Angebot bei den Blauweissen zu deponieren. Geplant ist dann im kommenden Frühling, die jeweiligen Interessengruppen auf die Baustelle der PILATUS ARENA einzuladen und das Angebot direkt vor Ort zu erklären. «Wir stehen jedenfalls definitiv vor spannenden Monaten», hält Lukas Troxler mit einem vorfreudigen Lächeln im Gesicht fest.

DANIEL FRANK





orea
wir berühren

WO WERTVOLLES IM ZENTRUM STEHT



Orea AG | Stationsstrasse 90 | 6023 Rothenburg | orea-kuechen.ch

veriset

«Hier lasse ich
mir Zeit.»

Mujinga Kambundji,
die schnellste Frau der Schweiz.



die küche. made in luzern.
veriset.ch

BRONZE PARTNER

HC KRIENS-LUZERN

CKW.

**EK KÜCHEN
CUISINES**

EUROPA PARK

GERSAG

H
Häbel & Co.
Express
EIN UND HOTEL
LUZERN · BASEL

HOWDEN

J.P. CHENET

KOMIN
BAUINGENIEUR-AG
KONSTRUKTION · BERATUNG

**Luzerner
Kantonalbank**

**MESSE
LUZERN**

MATTENHOF

Pfiffner

**PILATUS
LUZERN**

RÖÖSLI
SYSTEMDECKEN

SCHÄTZLE AVIA

**Schweizer
Paraplegiker
Stiftung**

valiant

ZURICH

MEDIEN PARTNER

Luzerner Zeitung

iwochepass

oneweb

gammaprint

EUROPEAN LEAGUE PARTNER

halter

GÖSSLI
gössli-fahrplan.ch

**Generalagentur
Simon Mani**

**MARÉCHAUX
ARENA**

**Sportfonds
KANTON LUZERN
SWISSLOS**

**cerutti
partner**
Architekten AG

Schindler

b.partner
Beratung | Steuern | Revision

**just
Drink.ch**

die Mobiliar

VERLINGUE
VERSICHERUNGSBROKER

Electrolux

**OTTO'S
ottos.ch**

veriset
die Ästhetik macht die Zukunft

GRAF
tut gut

**Luzerner
Kantonalbank**

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

FAE

erima

FUHRER & HOTZ

Vontobel

QualiPro

SCHLUSSGANG
DIE SCHWINDERZEITUNG

iwochepass

noch

428

Tage



PILATUS ARENA
#PLACETOBE

Die Sport- und Eventarena mit internationaler Ausstrahlung
und einer Kapazität bis zu 4500 Personen



pilatusarena.ch

UNSER DONATORENCLUB TAUCHT IN DIE FASZINATION PILATUS ARENA EIN

D KNAPP 100 MITGLIEDER DES PREMIUM CIRCLE LIESSEN SICH DIE GELEGENHEIT NICHT NEHMEN, EINEN EBENSO EXKLUSIVEN WIE SPANNENDEN EINBLICK AUF DIE BAUSTELLE IM KRIENSER MATTENHOF ZU ERHALTEN.

Der Start zu diesem mit Spannung erwarteten Ausflug der HCKL-Donatoren Vereinigung erfolgte in den Verkaufsräumen der Pilatus Tower AG, gleich direkt gegenüber der umtriebigen Grossbaustelle im Mikrokosmos Mattenhof. Initiant Nick Christen überzeugte bei den Teilnehmenden mit beeindruckenden Details, wie z.B. dem Hinweis, dass es für das ganze Projekt die Stahlmasse des fast kompletten Eiffelturm benötigt, um die Statik zu garantieren.

Ausgerüstet mit Schutzhelmen und Gummistiefeln machte sich der erwartungsfrohe Tross unter der Führung von Halter-Bauleiter Ivo Langenick auf den Weg inmitten der Baugerüste und Pfützen am Boden, um sich ein Bild des Baufortschrittes der Pilatus Arena zu machen. Trotz des organisierten Chaos' auf der Baustelle, auf der praktisch jeder Quadratmeter als Lagerfläche des benötigten Baumaterials verwendet wird, bekam die Gästeschar einen überwältigenden

Eindruck, was zwischen den Bahngeleisen im Krienser Mattenhof und dem McDonalds-Kreisel entsteht. Nichts weniger als die grösste Sport- und Eventstätte der Zentralschweiz im Indoor-Bereich.

Im September 2025 wird's dann so weit sein, wenn Sipic & Co. bis vor 4'000 begeisterungsfähigen Zuschauenden weiter für Furore sorgen werden.

DANIEL FRANK



WIR ALLE SIND DIE INNERSCHEWIZ

AUS DER VISION WIRD EINE MISSION

N IN DER KOLUMNE
«PRÄSIDIAL» GIBT HCKL-
VRP «SVEN» WÜRMLI SPAN-
NENDE EINBLICKE IN DIE
STRATEGISCHE EBENE.



Nach der Ausnahmesaison im vorletzten Jahr dürfen wir nicht ohne Stolz festhalten, dass die Bestätigung unserer 1. Mannschaft mit der Vizemeisterschaft unlängst erfolgte. Nicht nur der hervorragende 2. Platz gibt Anlass zur Freude, auch die Art und Weise wie dieser zustande gekommen ist, bereitet mir grosse Hoffnung. Unsere junge Mannschaft liess sich von zahlreichen Widerständen nicht aus der Bahn werfen, verkraftete den Rücktritt von Andy Schmid ebenso wie die schwere Verletzung von Jonas Schelker. Die sportliche Leitung um Sportchef Nik Tominec hat die richtigen Schlüsse aus dem enorm bitteren Ausscheiden im Schweizer Cup auswärts gegen den B-Ligisten aus Stäfa gezogen. In den Play-offs wuchs die Truppe um Marin Sipic und die jungen Wilden regelrecht über sich hinaus – und begeisterte mit ihrer mutigen Spielweise. Bleiben wird die geschichtsträchtige 5. Halbfinal Partie in der restlos ausverkauften Krauerhalle gegen GC Amicitia wie auch der epische Sieg in Sursee gegen die Kadetten. Die damalige Ambiance in der Stadthalle darf als Vorgeschmack auf die PILATUS ARENA gewertet werden. Am Ende bezahlten wir gegen den Ligakrösus Lehrgeld. Ich hoffe, dass wir diese Investition bald ummünzen können und wir in Zukunft noch stärker agieren

werden. Zudem möchte ich es nicht unterlassen, den Kadetten zum Double zu gratulieren. Mir bleibt, im Namen des Verwaltungsrates, mich bei allen zu bedanken, die diese grandiose Saison mit ihrem Wirken erst ermöglichten. Von den Verantwortlichen der SG Pilatus, über die zahlreichen Ehrenamtlichen und natürlich bis zu unserem Stammverein, dem HC Kriens. Aus dem einst überschaubaren HC Kriens-Luzern ist definitiv eine feste Grösse im Schweizer Handball hervorgegangen. Ein Erfolg, der sich auf zahlreiche Schultern verteilen lässt und eng mit der Innerschweiz verbunden ist. Knapp die Hälfte unseres Kaders stammt aus der Region und durchlief unsere Nachwuchsabteilung. Während bei anderen Clubs auf die Karte Söldner gesetzt wird, haben wir uns auf die blauweisse Fahne geschrieben, die Durchlässigkeit an vielversprechenden Zentralschweizer Talente in unser Fanionteam weiter zu erhöhen und sie adäquat zu fördern. Wir wollen die Innerschweiz nicht nur rhetorisch feiern, sondern auf dem Platz abgebildet wissen, damit die Identifikation stärken und natürlich weiterhin sportliche Erfolge feiern. Damit diese Entwicklung nachhaltig bleibt, benötigen wir alle 25 Zentralschweizer Handballvereine. Wie eine solche Zusammenarbeit beispielsweise aussehen könnte,

zeigen mehrere Beispiele aus der Praxis. Neu bieten wir unter Federführung der SG Pilatus Verantwortlichen sogenannte Trainer-Fortbildungen an. Weiter haben wir allen Vereinsverantwortlichen in den umliegenden Kantonen eine Einladung für das Startspiel am 28. August gegen Wacker Thun zugestellt, um detailliert aufzuzeigen, wie der bevorstehende Weg zum Wohle des hiesigen Handballs gemeinsam beschritten werden soll. Zudem werden wir am 12. Oktober eine weitere Premiere erleben dürfen. Im Rahmen des 60-Jahre-Jubiläums der Ruswiler Handballer tragen wir die QHL-Partie gegen Kreuzlingen auf «fremdem», aber Innerschweizer Boden aus. Zu guter Letzt planen wir unter der Ägide der SG Pilatus mit der «DRACHENSCHULE» ein Gefäss im Breitensport, um die Freude am Handballsport auf allen Leistungsstufen zu fördern. Sie sehen, einer grossartigen blauweissen Zukunft steht fast nichts im Weg. Mit dem Bezug der PILATUS ARENA im September 2025 folgt das nächste Highlight für den Innerschweizer Handballsport, schliesslich befinden wir uns alle auf einer Mission. Für den Handball. Für die Jugend. Für uns alle.

HANSPETER WÜRMLI
VR-PRÄSIDENT
HC KRIENS-LUZERN AG



HCKL CARD 24|25



MET DER IM RÖGGE

JETZT SAISON ABO BUCHEN

Die grosse gemeinsame Reise geht in die nächste Runde. Letztmals in der Clubhistorie tragen wir unsere Heimspiele in der Trutzbürg Krauerhalle aus. Unsere junge Mannschaft will und wird auch in dieser Saison nach den Sternen greifen.

Gemeinsam mit unserem fantastischen Publikum.
Zusammen mit Dir im Rücken.



Den Rücken frei halten für den Fokus auf Ihre Ziele.

WIR SIND DABEI

Welche Ziele Sie auch immer mit Ihrem Unternehmen verfolgen – wir sind an Ihrer Seite und helfen Ihnen, Risiken zu beurteilen und mit wirksamer Prävention und massgeschneiderten Versicherungslösungen zu minimieren.

Sie konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft, wir sorgen für die Absicherung von Menschen, Werten und Visionen.

VERLINGUE AG

Ringstrasse 27 | 6010 Kriens 2 | T +41 58 414 44 50 | www.verlingue.ch

UNSER SHOP IST ENDLICH ONLINE, BALD FOLGT DIE NEUE HOMEPAGE

D BIS IM HERBST STEHEN ZAHLREICHE DIGITALE VERÄNDERUNGEN IN UNSERER KOMPLETTEN ORGANISATION BEVOR. DER ANFANG MACHT DER NEUE ONLINESHOP BEIM VIZEMEISTER.

Der HC Kriens-Luzern setzt auch im Bereich des E-Commerce einen neuen Benchmark in der Schweizer Handballwelt. Mit dem brandneuen Onlineshop, der in Zusammenarbeit mit dem renommierten Anbieter OneWeb aus Luzern gestaltet wurde, können Fans ab sofort die gesamte Bandbreite des stetig wachsenden blauweissen Merchandising-Angebots bequem von zu Hause aus entdecken und bestellen. Diese Entwicklung markiert einen weiteren Schritt im Bereich der Digitalisierung, die im Herbst mit dem neuen Web-Auftritt des HCKL, des Stammvereins und der SG Pilatus ihren vorläufigen Höhepunkt finden wird. Der angenehm puristisch gestaltete Onlineshop mit seiner simplen Navigation überzeugt durch seine Benutzerfreundlichkeit. Eine klare Struktur mit übersichtlichen Themenwelten garantiert, dass unsere Kunden schnell und unkompliziert die gewünschten Artikel finden – wie natürlich auch bestellen können. Die Abwicklung erfolgt ausschliesslich per Vorkasse, was sowohl für den HCKL als auch für die Kunden Sicherheit und Verlässlichkeit bietet. Realisiert hat den Fanshop und dann auch der neue Web-Auftritt die



Firma OneWeb GmbH mit Sitz in der Luzerner Altstadt. OneWeb ist bekannt für seine innovativen und zuverlässigen E-Commerce-Lösungen und hat bereits zahlreiche erfolgreiche Projekte umgesetzt.

Ein besonderes Highlight des neuen Onlineshops ist die Möglichkeit der Trikot-Personalisierung. Neu können unsere Fans nicht nur an den Spieldagen ihre Jerseys mit dem eigenen Namen und einer Nummer nach Wahl bestellen, sondern auch bequem von zuhause aus. Diese Option erfreut sich nicht nur bei «Gottis und Göttis» grosser Beliebtheit. Zudem bietet der Shop immer wieder exklusive Angebote und Sonderaktionen an, die ausschliesslich online verfügbar sein werden. Zum Beispiel die original Mobilier Topscorer-Trikots, die in der

kürzlich zu Ende gegangenen Saison von Superstar Andy Schmid, Jonas Schelker oder natürlich Marin Sipic getragen wurden. Speziell gestaltete sich auch die Aktion, «die Katze im Sack kaufen». Ohne zu wissen, wie das neue Away-Shirt aussieht, bot der Shop die Möglichkeit, das besagte Jersey mit einem Rabatt von 10% vorzubestellen.

Gemeinsamer Auftritt

Komplett neu werden die Web-Auftritte unserer Profiabteilung, des HC Kriens und natürlich der SG Pilatus. Diese kommen visuell zwar identisch daher, unterscheiden sich jedoch deutlich vom Content. «Wir wollen auch in der Onlinewelt zeigen, aus welchen Abteilungen unsere Organisation besteht und den jeweiligen Ansprüchen gerecht werden», erklärt

Daniel Frank, der im letzten Sommer bereits die drei Einheiten optisch auf eine Linie gebracht hat. Von den Trikots bis zu den Homepages – auf wie neben dem Platz. «Eine Erfolgsgeschichte», wie der umtriebige HCKL-Marketing- und PR Fachmann festhält. Die soll nun im Herbst weitergeschrieben werden, damit alles für den Bezug der PILATUS ARENA im September 2025 bereitsteht.

ELIA WAGNER



Opacc Extended Enterprise Software

Bring Bewegung
in Deine IT-Karriere
jobs.opacc.ch

100%  Weiterempfehlung

4,7 ★★★★★
kununu score

**Damit Sie Ihre Handball-Leidenschaft
auch zu Hause ausleben können.**



Alle Garagen-Sektionaltore LPU 42 mit L-Sicke
können auf Wunsch mit individuellen Tormotiven
versehen werden.



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Ihr Versicherungsbroker

Weltweit vertreten,
regional verankert.



Ihr Kontakt:

André Wyss

howdengroup.com

HOWDEN

Risk Experts

11. CHARITY TURNIER IN ENGELBERG EIN VOLLER ERFOLG

B TROTZ DEM EINEN ODER ANDEREN REGENTROPFEN ZU BEGINN SCHIEN AM ENDE IN ALLEN BELANGEN DIE SONNE. DIE NÄCHSTE AUSGABE FINDET AM 19.9.25 STATT.

Bereits zum elften Mal luden der Premium Circle und der HC Kriens-Luzern zur mittlerweile traditionellen Golf Trophy, die wiederum ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung steht. Die Gäste der Blauweissen erspielten in 17 Flights und Dank der attraktiven Tombola am Abend insgesamt 24'120 Franken, die vollumfänglich in die Förderung des Innerschweizer Spitzenhandball Nachwuchs fliessen. Entsprechend dankbar zeigte sich HCKL-Sportchef Nik Tominec am stimmigen Abendteil und bei geselliger Runde im «Golf Stubli»: «Die Unterstützung für unsere Jüngsten innerhalb des Vereins ist schlichtweg grossartig. Dafür möchte ich mich im Namen unserer Organisation und insbesondere der SG Pilatus bedanken.»

Ein grosser Dank geht auch an Martina Wyss-Schmid für die tadellose Organisation des Golf-Events inmitten der imposanten Obwaldner Bergwelt. Ebenfalls bedanken möchte sich der HCKL beim Main Sponsor Sägesser Uhren aus Crans Montana, der auch in diesem Jahr wieder ein Meisterwerk von Maurice Lacroix als Hauptpreis der Tombola offerierte. Oder bei den beiden Co-Sponsoren Howden und dem «Schlussgang», der Schwinger Zeitung

von Beat Reichenbach sowie bei der Walliser Winzerfamilie Varonier wie dem Golf Club Engelberg für die ein-

mal mehr grossartige Betreuung – und natürlich bei allen Gästen und Tee Box Supportern.





ON FIRE

OFFIZIELLER PARTNER HC KRIENS-LUZERN

DESIGN BY BOLE AG

Werbetechnik • Textilveredelung

Mürgistrasse 4
6025 Neudorf

T: +41 41 931 00 56
H: design-by-bole.ch



DESIGN BY BOLE

Werbetechnik • Textilveredelung
6025 Neudorf

EINE SAISON MIT HÖHEN UND TIEFEN

D UNSER ÄLTESTER ELITE-JAHRGANG SCHLOSS EINE EREIGNISREICHE SAISON AUF DEM HERVORRAGENDEN 4. PLATZ AB.

Die U19 Elite der SG Pilatus hat in der vergangenen Saison eine beeindruckende Leistung gezeigt und die Saison auf dem vierten Platz in der Tabelle abgeschlossen. Diese Platzierung ist das Ergebnis von harter Arbeit, Teamgeist und einer starken mentalen Haltung.

Die Saison war geprägt von Höhen und Tiefen. Es gab Spiele, in denen die Mannschaft ihr volles Potenzial entfalten konnte und als klarer Sieger vom Platz ging. In anderen Partien mussten sie Rückschläge hinnehmen und kämpften mit Herausforderungen, die das Team jedoch immer wieder

motivierten, noch stärker zurückzukommen.

Trotz der schwierigen Phasen zeigte die Mannschaft stets einen bemerkenswerten Zusammenhalt und bewies, dass sie ein echtes Team ist. Jeder Spieler brachte seine Stärken ein und



unterstützte seine Mitspieler, wodurch eine positive und kämpferische Teamdynamik entstand.

Die Trainer und Betreuer der SG Pilatus sind stolz auf die Entwicklung und die gezeigten Leistungen ihrer Schützlinge. Sie sind zuversichtlich, dass die Mannschaft auch in der kommenden Saison mit derselben Leidenschaft und Entschlossenheit antreten wird.

Insgesamt war es eine Saison, die das Team sowohl sportlich als auch menschlich wachsen liess und die Basis für zukünftige Erfolge gelegt hat. Die U19 Elite der SG Pilatus hat gezeigt, dass sie trotz aller Herausforderungen immer ein Team bleibt und gemeinsam Grosses erreichen kann. Zuletzt fand am Samstag das grosse Saisonabschlussfest der SG Pilatus statt, bei

dem die Erfolge der vergangenen Saison gefeiert und die älteren Jahrgänge verabschiedet wurden. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein emotionaler Höhepunkt für alle Beteiligten.

U15 und U17 meisterlich

In dieser Saison haben unsere Nachwuchsteams herausragende Leistungen gezeigt. Besonders stolz sind wir darauf, dass sowohl die U15-Mannschaft als auch die U17-Mannschaft den Titel des Schweizer Meisters errungen haben. Die Spieler zeigten dabei nicht nur technische Brillanz, sondern auch bemerkenswerten Teamgeist und Durchhaltevermögen. Trainer und Spieler wurden bei der Feier gebührend geehrt und erhielten unter tosendem Applaus die wohlverdienten Meisterschaftsmedaillen.

Emotionale Verabschiedung

Ein weiterer bewegender Moment des Abends war die Verabschiedung des älteren Jahrgangs der U19-Mannschaft. Diese Spieler haben in den letzten Jahren erheblich zum Erfolg des Vereins beigetragen und viele unvergessliche Momente beschert. Einige von ihnen werden neue Herausforderungen in verschiedenen Vereinen annehmen.

Der Vereinspräsident hielt eine emotionale Rede, in der er die Verdienste der Spieler würdigte und ihnen für ihre Zukunft alles Gute wünschte.

ABIRAM SIVANESAN



**WIR ERWECKEN
PAPIER ZUM LEBEN**

gammaprint

Staldenhof 2, 6014 Luzern

Heute bestellen,
morgen geniessen.



Vielfältiges
Getränkessortiment



Gratislieferung bis
zum Kühlschrank



Bis 18 Uhr bestellt,
morgen geliefert



Schon ab
CHF 1.–
im ersten
Monat

Sportbegeistert? Wir auch.

Bei uns finden Sie alle relevanten
Sport-News aus Ihrer Region.

**Luzerner
Zeitung**

luzernerzeitung.ch

SCHWEIZERMEISTER – SGP TRIUMPHIERT ERNEUT

N DIE MU17 ELITE DER SG PILATUS HOLT SICH DEN POKAL WIEDER NACH LUZERN UND KRIENS.

Nebst der MU15 Elite bringen sie den Pokal nach Luzern. Die MU13 Elite holt sich den Vizemeister-Titel und die MU19 Elite den 4. Platz. Bravo SG Pilatus!

Die Saison 2023/2024 startete mit neuen Herausforderungen und einem frischen Team-Mix der Jahrgänge 2007 und 2008. Unter der Leitung des neuen Cheftrainers Christian Meyer begann die Mannschaft ihre Vorbereitung intensiv. Ein Highlight der Vorbereitungsphase war die Teilnahme am Generation Handball Event in Däne-

mark, das nicht nur zur Teambildung beitrug, sondern auch wertvolle internationale Erfahrungen vermittelte. Trotz der Finalniederlage gegen die physisch stärkere Mannschaft Bjerringbro Silkeborg aus Dänemark, kehrte das Team mit gestärktem Selbstvertrauen zurück.

Vor dem offiziellen Saisonstart wurden mehrere Testspiele gegen Herrenmannschaften wie Dagmersellen und Solothurn erfolgreich absolviert. Das klare Ziel der Saison war der Schwei-

zermeister-Titel, und das Team setzte alles daran, dieses Ziel zu erreichen. Mit nur zwei verlorenen Spielen während der gesamten Saison – eines durch einen Lizenzfehler und das andere gegen Pfadi Winterthur – zeigte die Mannschaft durchweg starke Leistungen.

Das erste Play-off-Finalspiel am 18. Mai in der AXA Arena Winterthur endete nach einer intensiven Partie mit einem 27:27-Unentschieden. Im Rückspiel vor heimischem Publikum in der Rossmoos



Halle in Emmen gelang der entscheidende Sieg mit 32:30. Dieser Erfolg bescherte vielen Spielern ihren ersten, einigen sogar ihren zweiten Schweizermeister-Titel.

Saisonvorbereitung und Herausforderungen

Die Saisonvorbereitung begann bereits im Sommer mit einem intensiven Trainingsprogramm. Christian Meyer, der neu verpflichtete Cheftrainer, brachte frischen Wind und neue Trainingsmethoden mit. Seine Erfahrung und seine innovativen Ansätze halfen der Mannschaft, sich schnell auf die neue Saison einzustellen. Die Integration der neuen Spieler aus den Jahrgängen 2007 und 2008 verlief reibungslos, und das Team zeigte von Anfang an eine starke Einheit.

Ein bedeutendes Element der Vorbereitung war das Generation Handball Event in Dänemark. Dieses internationale Turnier bot den jungen Spielern die Möglichkeit, sich mit Teams aus anderen Ländern zu messen und neue Spielstile kennenzulernen. Obwohl das Finale gegen die dänische Mannschaft Bjerringbro Silkeborg verloren ging, war das Turnier ein voller Erfolg. Die Spieler sammelten wertvolle Erfahrungen und stärkten ihre Fähigkeiten, was sich im Verlauf der Saison als äusserst vorteilhaft erwies.

Nach der Rückkehr aus Dänemark setzte das Team seine Vorbereitung mit Testspielen gegen starke Herrenmannschaften wie Dagmersellen und Solothurn fort. Diese Spiele dienten nicht nur der Feinabstimmung der taktischen Konzepte, sondern auch der weiteren Stärkung des Teamgeistes. Der Erfolg in diesen Testspielen gab der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen für den Saisonstart.

Der Saisonverlauf

Mit dem klaren Ziel vor Augen, Schweizermeister zu werden, startete die SG Pilatus MU17 Elite in die Saison 2023/2024. Die ersten Spiele verliefen äusserst erfolgreich, und das Team konnte sich schnell an die Spitze der Tabelle setzen. Die Kombination aus

einer soliden Defensive und einer effektiven Offensive erwies sich als Schlüssel zum Erfolg.

Dennoch war die Saison nicht ohne Rückschläge. Ein Lizenzfehler führte dazu, dass ein Heimspiel gegen OHA forfait gewertet wurde, was eine 0:10-Niederlage zur Folge hatte. Dieser administrative Fehler war ein bitterer Rückschlag, doch das Team liess sich davon nicht entmutigen. Stattdessen nutzten die Spieler diese Erfahrung, um noch konzentrierter und entschlossener aufzutreten.

Ein weiteres herausforderndes Spiel war die Heimgniederlage gegen Pfadi Winterthur mit 28:32. Dieses Spiel zeigte, dass selbst die besten Teams Schwächen haben können. Die Niederlage wurde intensiv analysiert und die Mannschaft arbeitete hart daran, die Fehler zu korrigieren und ihre Leistung zu verbessern. Diese Fähigkeit zur Selbstreflexion und Anpassung war entscheidend für den weiteren Verlauf der Saison.

Der Weg zum Titel

Die Play-offs begannen mit grosser Spannung, das erste Spiel gegen Pfadi Winterthur in der AXA Arena Winterthur war ein wahrer Krimi. Dank einer hervorragenden Defensivleistung konnte das Team ein 27:27-Unentschieden erreichen, was eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel bedeutete. Die

Spieler wussten, dass sie nun die Chance hatten, den Titel vor heimischem Publikum zu gewinnen.

Im Rückspiel in der Rossmoos Halle in Emmen war ein hochdramatisches und torreiches Spiel. Beide Teams kämpften verbissen um jeden Ball, und die Spannung war bis zur letzten Sekunde spürbar. Letztlich gelang es der SG Pilatus MU17 Elite, das Spiel mit 32:30 für sich zu entscheiden und somit den Schweizermeister-Titel zu gewinnen. Die Freude und der Stolz über diesen Erfolg waren unbeschreiblich, sowohl für die Spieler als auch für die Trainer und Fans.

Danke an unser Trainerteam für den grossartigen Einsatz, an die Eltern für die ständige Unterstützung und an unsere Fans für die unglaubliche Begeisterung. Ihr habt alle zu unserem Erfolg beigetragen!

Ausblick und Zukunftspläne

Nach diesem triumphalen Erfolg blickt die SG Pilatus optimistisch in die Zukunft. Die Vorbereitung auf die nächste Saison startete bereits am Montag, 3. Juni. Das Ziel ist es, an die Erfolge anzuknüpfen und weitere Titel zu holen. Neben dem regulären Training sind mehrere Freundschaftsspiele und ein Turnier geplant, um das Team weiterhin zu stärken.

SERGIO LAMPART





e-Bike-tours.ch

Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft

*„Die schönste Art
aktiv zu entspannen!“*



Auf unseren Reisen profitieren Sie von:

Einzigen Routen & erfahrenen e-Bike-Reiseleitern

Überschaubaren Gruppen & ausgezeichneten Hotels

Topmodernen Reisecars & Veloanhängern

Kultur, Genuss & bester Gesellschaft

Zentralen Einsteigeorten mit Parkmöglichkeiten



REISEGARANTIE

Sie erreichen uns telefonisch

Montag bis Freitag von

8.30-12.00 und von 13.30-17.00 Uhr

Tel. 0848 00 77 66

oder rund um die Uhr auf:

www.e-Bike-tours.ch

Von der Natur inspiriert.

Mit Begeisterung.

Die Bosshard Verkaufsstelle Emmen wünscht dem Handballclub Kriens-Luzern und allen seinen Fans viele heldenhafte und siegreiche Spiele in der Quickline Handball League.



SCHWEIZERMEISTER – PREMIERE FÜR UNSERE U15

Z EINE ERFOLGREICHE SAISON 23/24 FINDET MIT DEM ERSTMALIGEN GE- WINN EINER U15 ELITE MANNSCHAFT DER SG PILATUS IHREN ABSCHLUSS.

Zu Beginn der Saison 2023/24 war für die Spieler und Trainer der SG Pilatus klar, dass man so lange wie möglich vorne mitspielen wollte. Mit einem grossen Kader, welches aber auch noch die U15 Inter der SG Reuss abdecken musste, starteten wir in die Saisonvorbereitung. Schnell einmal war klar, dass der neue Trainerstaff mit Mischo Hirsiger, Pascal Oberson, Daniel Fellmann und Dani Heimann nichts dem Zufall überlassen wollte und die Jungs von Beginn an im athletischen wie auch im handball-technischen Bereich auf Vordermann gebracht werden sollten. So vergossen wir in der Vorbereitung einige Schweiss-tropfen, immer mit dem Ziel vor Augen, am Ende vielleicht sogar, um den Titel spielen zu können.

Nach drei Wochen Sommerferien starteten wir in die Vorbereitungsphase zwei inklusive Trainingslager in Willisau. Dann endlich, am 2. September 2023 war es so weit und wir starteten gegen die SG Fürstenland in die neue Saison. In diesem Spiel konnten wir dank eines 43:23 bereits eine erste Duftmarke setzen. Und im ähnlichen Stil sollte es weitergehen. Wir wurden der uns mittlerweile zugesprochenen Favoritenrolle ein ums andere Mal gerecht und konnten Sieg an Sieg reihen. Stark war auch, dass in jedem Spiel alle Spieler zu ihren Einsatzzeiten kamen und jeder profitieren

und sich dadurch verbessern konnte. Ungeschlagen konnten wir als Wintermeister in die Weihnachtsferien gehen. Auch die 2. Saisonhälfte verlief ähnlich erfolgreich, obwohl man gegen Ende dieser, die ersten beiden Niederlagen einstecken musste. Aber wer weiss, vielleicht kamen diese gerade zum richtigen Zeitpunkt, so dass jeder wusste,

im Finale gegen die HSG Aargau Ost muss nochmals an die Grenzen gegangen werden. Und dies taten wir! Mit zwei Siegen konnten wir den Play-off-Final für uns entscheiden und verdientermassen den ersten Schweizermeistertitel auf Stufe U15 Elite der SG Pilatus feiern.

NANDO GRABER



DOUBLE KNAPP VERPASST – U13 WIRD VIZEMEISTER

U

**NUR ZWEI SPIELE VERLOR DIE U13 ELITE
IN DER HAUPTRUNDE. ZUM TITEL REICHTE
ES NICHT GANZ, ALS CUPSIEGER UND
VIZEMEISTER WAR ES TROTZDEM EINE
ERFOLGREICHE SAISON!**



Unsere Saison begann sehr ermutigend mit einem 26:39 Sieg gegen die SG Fürstenland. Noch spielten wir knapp am Kuchen vorbei, aber schon zwei Spiele später, beim 31:46 gegen Pratteln, startete Jano mit dem Backen. Insgesamt fünfmal erzielten wir 40 oder mehr Tore. In den ersten fünf Spielen gingen wir als Sieger vom Platz. Mit sehr vielen Spielern mit dem älteren Jahrgang 2011 hatten wir verschiedene Möglichkeiten auf dem Feld und konnten auch immer wieder auf anderen Positionen spielen. Unser Trainer, Dave Zürcher, setzte von

Anfang an immer auch die jüngeren Spieler ein und wechselte im Aufgebot ab, so dass alle Spielerfahrung sammeln konnten.

Im Spiel gegen die Kadetten Schaffhausen, verloren wir allerdings überraschend und ganz knapp mit einem einzigen Tor. Natürlich waren wir alle enttäuscht, aber schon in der Woche danach gewannen wir wieder und der Frust war bald vergessen. Nur zwei Wochen später wurde es gegen Horgen Wädenswil aber so richtig knapp, diesmal gewannen wir mit

einem Tor Vorsprung 41: 42. Der Kuchen kam diesmal von Nic. Die Vorrunde schlossen wir mit einem weiteren knappen Sieg gegen Pfadi Winterthur ab.

Mit Verletzungen hatten sehr viel Glück, niemand fiel für längere Zeit aus. In den Trainings wurden wir neben Dave von verschiedenen Personen unterstützt. Am Montag war jeweils Manuel Gautschi dabei. Vor allen zu Beginn der Saison, als Dave noch verletzt war und nur zum Teil dabei sein konnte, hat Manu uns stark unterstützt, danke vielmal! Am Mittwoch und manchmal sogar am Spiel war auch Fabian Pellegrini da, um uns Tipps zu geben. Viele aus der Mannschaft machten auch das RAZ-Training bei Hans Künzler oder Fabienne Zimmermann mit – vielen Dank jeweils fürs Aushelfen, Fabienne!

Nach Weihnachten und einem erfolgreichen Start in die Rückrunde gegen Suhr Aarau (Kuchen Nummer 2 von Nic) zogen wir Ende Januar dann aber einen richtig schlechten Tag ein und verloren gegen unseren späteren Finalgegner SG Horgen/Wädenswil. Diese Niederlage kostete uns

Partnerschaft.
Vertrauen.

Wir spannen
den Bogen vom
Kunden zum
Stahlbauer.

JOSEF MEYER

josefmeyer.ch



**PERFORME
WIE ANDY**

ACTION SHIRT AS2

Das erste 7/8-Kompressionsshirt der Welt!

www.entorch.com

Andy Schmid, HC Kriens-Luzern

Spannung. Leidenschaft.



Bis zum Schlusspfiff.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Heinz Schumacher
Generalagent

Generalagentur Luzern
T 058 280 64 15
heinz.schumacher@helvetia.ch

**Lassen Sie
sich jetzt
beraten!**

schliesslich das Heimrecht im Finalspiel um den Schweizermeistertitel. Darum wollten wir diesen Titel erst recht! Zuerst wollten wir aber noch die Trophäe im Cup. Nachdem wir das Halbfinale gegen Handball Emmen U15 Inter deutlich gewonnen hatten, war das Finalspiel gegen die U15 Inter der SG Stans dann eine andere Geschichte. Der Match war an Spannung kaum zu überbieten, nach 60 Minuten stand es 32:32. So mussten wir in die Verlängerung. Erst in der 66. Minute gelang es uns, einen Zweitorevorsprung herauszuholen, den wir dann bis zum Schluss verteidigen und sogar noch auf 40:37 ausbauen konnten. Das Tor zum Kuchen schoss Jano eine Sekunde vor Schluss!

Zurück in der Meisterschaft beendeten wir die Hauptrunde mit 38 von 42 Punkten auf dem 2. Platz, nur wegen des schlechteren Torverhältnisses. Motiviert starteten wir in die Vorbereitung zu den Finalspielen. Zuvor hatten

wir aber noch ein ganz anderes Highlight zu feiern. Dave und Saskia heirateten. Organisiert von einigen Eltern feierten wir die beiden bei einem Apéro, natürlich erst nach dem Training! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute euch beiden!

Die beiden Finalspiele waren dann so richtig spannend. Natürlich waren wir sehr nervös, das merkte man auch. Das Hinspiel in Emmen starteten wir aber sehr gut, zeitweise hatten wir sieben Tore Vorsprung, zur Pause konnten wir einen komfortablen 5-Tore-Vorsprung mitnehmen. Doch nach der Pause gelang uns nicht mehr viel. Horgen verteidigte sehr gut, wir liefen auf und mussten zusehen, wie aus dem Vorsprung zum Schluss ein Dreitore-Rückstand wurde. Was für eine Enttäuschung! Aber es war ja erst die Hälfte gespielt. Wir trainierten noch einmal konzentriert in der Woche vor dem Finale. Zum Rückspiel in der Horgener Waldegghalle kamen viele

Eltern und unsere jüngeren Teamkollegen machten tolle Stimmung mit der Pauke, es wurde richtig laut! Das Spiel war recht ausgeglichen, wir konnten sogar einmal unseren Rückstand aus dem Hinspiel wettmachen. Am Schluss gewann die SG Horgen/Wädenswil aber verdient den Schweizermeistertitel. Gratulation nach Horgen!

Die Saison machte grossen Spass, nicht nur an den Spielen, sondern auch im Training. Besonders am Freitag, wenn wir ab und zu ein Fussballmätchli spielen durften, war es immer lustig. Vielen Dank allen, die uns unterstützt haben als Assistenztrainer/innen, mit Fahrdienst, beim Hochzeitsapéro, als Fan, mit den Instaposts oder sonst im Hintergrund. Bis bald in der neuen Saison!

RAFAEL AUF DER MAUR





Quiet, impressive.

Der neue, rein elektrische Audi Q8 Sportback e-tron.

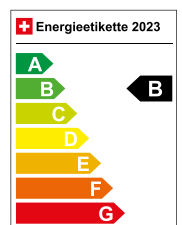
Jetzt entdecken

Audi Q8 Sportback 50 e-tron Black Edition quattro, 340 PS, 22,5 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. B

amag

Audi Center Luzern

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens
Tel. 041 348 09 09, audipartners.ch/amag-luzern





**PARTNER FÜR ASICS
SCHUHE**

hckl.ballco.ch

EBERLI.



**LEBENSRAÜME
GESTALTEN.
ENTWICKELN.
BAUEN.
ERNEUERN.**

Eberli AG

Feldstrasse 2, 6060 Sarnen

www.eberli-ag.ch

EINE SAISON ZUR STABILISATION

D EINE INTENSIVE SAISON, DIE VIELE HERAUSFORDERUNGEN MIT SICH BRACHTE, IST VORBEI.

Die Saison 2023/24 ist Geschichte. Die letzten Spiele fanden zwischen Ende März und den Frühlingsferien statt, wobei die Ergebnisse für die Teams sehr unterschiedlich ausfielen. Einige Spielerinnen und Spieler, die zusätzlich in einer zweiten Mannschaft aktiv waren, spielten sogar bis Ende Mai weiter. Dies stellte die Trainerinnen und Trainer vor eine erhebliche Herausforderung. Die Herren 3-Mannschaft feierte den direkten Wiederaufstieg in die 3. Liga. Herzlichen Glückwunsch zu diesem grossartigen Erfolg. Die Herren in der 1. Liga spielten eine reine Doppelrunde und konnten sich im letzten Meisterschaftsspiel den Ligaerhalt sichern. Unsere Damenmannschaft musste in zwei Entscheidungsspielen gegen Muotathal antreten. Nach einem Unentschieden im Auswärtsspiel wuchs unser Team im Heimspiel über sich hinaus und schickte die Gegnerinnen vor einer Rekordkulisse im Luzerner Maihof mit einer Packung nach Hause. Auch «Höfi» durfte mit seinem U17-Team viele Tore und Erfolge feiern. Bei den Juniorinnen und Junioren erlebten wir einen regelrechten Boom mit zahlreichen Neuanmeldungen. Dank weiterer engagierter Trainerinnen und Trainer, die sich beim HCK einbringen, können wir diesen An-

sturm bewältigen. Am Pfingstmontag organisierten René Disler und Heinz Erni die 40. und für sie letzte Pfingstwanderung. René, der Gründer dieses Anlasses, hat keine Wanderung verpasst. Ein grosses Dankeschön an euch beide für die jährliche Organisation dieses wunderbaren Gesellschaftsvents.

Blicken wir nach vorne: Wir sind stolz darauf, eine neue Mannschaft melden zu können. Zum ersten Mal wird der HCK ein U14-Mädchenteam zur Meisterschaft anmelden, sowie ein reines MU11-Mädchenteam bei Turnieren an den Start bringen. Diese Zeilen sind mein letzter Beitrag als Präsident im «Kreisläufer». Ich übergebe das Amt in gute Hände und hinterlasse ein grossartiges Team sowie einen gut aufgestellten Verein. Es ist mir ein besonderes Anliegen, allen herzlich zu danken, die mich in den letzten Jahren unterstützt haben. Ich durfte viele schöne Kontakte knüpfen und pflegen. Ein grosser Dank gilt insbesondere dem gesamten Vorstand, der eine unglaubliche Dynamik gezeigt hat. Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Vielen Dank und HOPP CHRIENS.

HEINZ FLÜCKIGER





www.graftutgut.ch

Ihr Partner für Physiotherapie und Training in Luzern



Standort Brünigstrasse

+41 41 360 05 22
info@graftutgut.ch
Brünigstrasse 20
6005 Luzern

Standort Birkenstrasse

+41 41 310 97 71
physio@graftutgut.ch
Birkenstrasse 11
6003 Luzern

ANLIKER BEWEGT AG

Wir unterstützen dich
auf dem Weg zu deinem
persönlichen Ziel.

- Personal Training
- Leistungsdiagnostik
- Funktionelle Diagnostik
- Sportmedizin
- Physiotherapie

ANLIKER BEWEGT AG

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern

T. 041 203 30 30

info@anliker-bewegt.ch



Das einzigartige
Netzwerk deiner
Gesundheit.

LIGAERHALT NACH TOLLEM SCHLUSSSPURT GESCHAFFT

DAUF DEN LETZTEN METERN HAT DAS DAMENTEAM DES HC KRIENS DIE KURVE GEKRIEGT UND WIRD AUCH IN DER SAISON 2024/25 1. LIGA SPIELEN.

Die Saison kann mit einer Wanderung verglichen werden, bei der es über Stock und Stein, rauf und runter geht und bei der ein Umweg genommen werden muss. Die Krienser Frauen starteten zweifelsohne nicht wie gewünscht in die Saison. Anstatt Punkte wurden gleich

zu Saisonbeginn Verletzungen eingesammelt. Nach einer Viertelsaison war klar, dass das ursprünglich angestrebte Ziel, die Aufstiegsrunde, nicht erreicht wird. Das Team hat sich inzwischen aber gefangen und konnte auch gegen Teams gewinnen, die in der Tabelle weiter

oben standen. So konnte die Vorrunde doch noch mit einem guten Gefühl abgeschlossen werden. Nach der Weihnachtspause hiess es, in jedem Match kämpfen und möglichst viele Punkte einsammeln. Es war bis zu den letzten Spielen eine spannende Runde und die



Gruppe gestaltete sich sehr ausgeglichen. Zahlreiche Partien konnten wir zwar für uns entscheiden, jedoch hatten wir auch ärgerliche Punktverluste bei unnötigen Niederlagen und bitteren Unentschieden zu beklagen. Leider verpassten wir dadurch den direkten Ligaerhalt und mussten in die Barrage. In den Barrage-Ausmachungen hiess unser Gegner MythenShooters. Gegen die Schwyzerinnen trafen wir bereits in der Vorrunde – und kannten unsere Kontrahentinnen dementsprechend. In diesen beiden vergangenen Spielen konnten wir keine Punkte abstauben. So haben wir uns in den Trainings umso mehr auf den Gegner vorbereitet. Das Hinspiel im Muotathal war entsprechend ausgeglichen und endete mit einem Remis. Mit diesem Ergebnis war auch für das entscheidende Rückspiel nochmals alles offen. Bei diesem Spiel Mitte April haben die Krienserinnen dann jedoch gezeigt, was eigentlich in ihnen steckt.

Mit einer der besten Saisonleistungen konnten wir souverän und deutlich gewinnen und sicherten uns somit den Ligaerhalt. Niemand war traurig, dass die Saison zu Ende war und es eine wohlverdiente Pause bevorstand. Die Spielerinnen haben es verdient, sich nicht nur körperlich zu erholen, sondern auch die Köpfe auszulüften. Schliesslich verlangte die Saison 2023/24 mit den Auf und Abs vieles von den Beteiligten ab. Wie es so schön heisst, macht uns aber genau das stärker. Im Sommer und somit in der Vorbereitungsphase soll nun nebst der Physis auch das Spielerische weiter gestärkt und gefestigt werden, damit wir im September wieder bereit sind und auf Punktejagd gehen können. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Fans und beim Verein für die Unterstützung bedanken, und wünschen allen einen schönen Sommer.

MICHELLE RINDERLI



HERZLICH WILLKOMMEN

IM NEUEN LADEN IN ROTHENBURG



Schürch Getränke AG
Wurmistrasse 3, 6023 Rothenburg
www.schurch.ch/shop

SCHÜRCH
 GETRÄNKE



1.5- bis 5.5-Zimmer- Eigentumswohnungen an der Kleinen Emme

Mit Rüüssegg entsteht ein moderner Wohn- und Lebensraum vor den Toren der Stadt Luzern. Direkt an der Kleinen Emme verbindet das gleichermassen urbane wie familiäre Wohnquartier auf attraktive Weise Leben und Arbeiten. Rüüssegg wird voraussichtlich ab 2027 bezugsbereit sein.

Entdecken Sie das Neubauprojekt jetzt auf www.rüüss-egg.ch und merken Sie sich für den Vermarktungsstart im Sommer 2024 vor.



DAS GEHEIMNIS DER PROFIS



Die modulare FitLine Nahrungsoptimierung für bewusste und aktive Menschen.

Kontaktieren Sie:
www.fitline-handball.ch



FitLine ist u.a. offizieller Ausrüster für:



© 2022 by PM-International, Luxembourg | FLCH_Sports_ADV1_3722_DE_P3

UBS Digital Banking

Das **zukünftigste** von heute

Die Zukunft wird immer digitaler. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen können, bieten wir fortlaufend neue Dienstleistungen an. Mobiles Bezahlen, das digitale Schliessfach UBS Safe oder die Verknüpfung mit dem Buchhaltungsprogramm bexio sind nur einige davon.

Jetzt entdecken
ubs.com/digital



KLASSE GEHALTEN, SAISONZIEL ERREICHT

F NACH EINER TURBULENTEN SAISON VERBLEIBT DIE M1 DES KRIENSER STAMMVEREINS IN DER 1. LIGA. EIN KÜHLER KOPF IN DEN LETZTEN, ENTSCHEIDENDEN SPIELEN SICHERTE DEN KLASSENERHALT.

Fragt man einen der gängigen KI-Assistenten nach Schreibunterstützung für einen Bericht für eine Sportmannschaft, die ihr Saisonziel erreicht hat, darüber hinaus aber keine grossen Stricke zer-

rissen hat, schlägt einem die artifizielle Intelligenz Begriffe wie Mittelfeldplatzierung oder solide Spielzeit vor. Für die M1 des HC Kriens passen solche Begriffe nicht. Zwar hat man das Soll

erreicht, die Klasse gehalten und somit weiterhin für Kriens und die gesamte regionale Jugendorganisation ein Gefäss erhalten, wo sich junge Spieler auf passablem Niveau an den Herrenhandball herantasten können. Aber solid war die Saison in eigener Wahrnehmung nicht und der neunte Schlussrang von zwölf Teams bedeutete maximal unteres Mittelfeld.

Die grosse Herausforderung mit jungen Mannschaften ist es, Konstanz in die Leistungen der Mannschaft zu kriegen. Wer regelmässig an den Spielen der M1 des HC Kriens zu Gast war, sah ein Team mit unterschiedlichen Gesichtern. Mal wurde intensiv verteidigt, mal wurde sich offensiv in einen Rausch kombiniert. Doch mal regierte in der Abwehr Passivität, im Angriff Nervosität. So lernte man die Mannschaft bei jedem Spiel auf eine neue Weise kennen. Sportlich kann man sich von solchen Berg-Tal-Fahrten wenig kaufen. Die Punkte summieren sich im Total zu wenig, um sich wirklich fortzubewegen in der Tabelle. Vielmehr gilt es zum Ende der Saison einen kühlen Kopf zu bewahren, damit man nicht plötzlich in gefährliches Fahrwasser abzudriften droht. Kriens drohte in den Abstiegs-sog gezogen zu werden, nach mehreren





schwachen Spielen wurde es kritisch. Zum Glück besann sich die Crew des HCK-Dampfers spät aber noch rechtzeitig, das Ruder rumzureissen. Unter Druck, und das ist das grosse positive Punkt, den es aus der Saison mitzunehmen gilt, funktionierte das Team und gewann die wichtigen Spiele. So kann man die Spielzeit 23/24 ad acta legen unter dem Aktenzeichen «typische Spielzeit der jungen Krienser 1. Liga-Mannschaft mit Happy End». Typisch für die Krienser 1. Liga ist auch, dass wiederum viele Spieler die Mannschaft verlassen werden und neue junge Gesichter Verantwortung übernehmen werden in der neuen Spielzeit. Die Krienser 1. Liga verabschiedet sich in die lange Sommerpause, wünscht schöne handballfreie Zeit und freut sich auf die neue Saison.

BRUNO BUTTINO

Lozärner Oktoberfest

Freitag 13. September 2024 «O`zapft is!»
Samstag 14. September 2024

Freitag 20. September 2024
Samstag 21. September 2024

Freitag 27. September 2024
Samstag 28. September 2024

Jetzt buchen auf
www.lozaerner-oktoberfest.ch



**Neu in der
Messe
Luzern!**





b.partner

treuhand | steuern | revision



Fabian Haindl

Partner

dipl. Treuhandexperte
MAS FH in Treuhand und
Unternehmensberatung
CAS Verwaltungsrat
Zugelassener Revisionsexperte



Roger von Ah

Partner

dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH
CAS Verwaltungsrat
Zugelassener Revisionsexperte

Zuverlässig und kompetent am Ball – ein sicherer Wert für Sie und Ihr Unternehmen!

Mit unserem qualifizierten Team und unserer soliden sowie kompetenten Beratung erzielen Sie nachhaltigen Mehrwert in Treuhand- und Steuerfragen sowie in der Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung.

www.bepartner.ch



bepartner ag
Kauffmannweg 14
CH-6003 Luzern

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Du bist unsere Zukunft. Wenn du dich für einen Beruf in der Baubranche interessierst, stehen dir bei uns vielfältige Möglichkeiten offen. Wenn du also gute Perspektiven und grosse Karriere-chancen für deine Zukunft suchst – bei LötscherPlus kannst du den Weg in dein Berufsleben erfolgreich starten. Mehr Informationen findest du auf unserer Webseite loetscher.ch.

Flexibel – Motiviert – Engagiert.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3, CH-6014 Luzern, T +41 41 259 07 07, loetscher-plus@ltp.ch, www.ltp.ch



Mobile Zutrittslösungen.

Wir sichern Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen.



GENERAL PARTNER

HC KRIENS

halter

SPONSOREN

el
MARIACHI
MEXICAN RESTAURANT & BAR

KUONIMATT

gammaprint

GÖSSI
GÖSSI-CAFFEINEN.CH

m **MATTER**
DIE METZGEREI
METZGEREI-MATTER.CH ARZUS

CONFESSIO
GENU **HCK**

CKW.

INTERSPORT
LACHAT MALTERS

F FRANKS
ORIGINALE

h BUGS STEUER- &
UNTERNEHMENSBERATUNG AG

bisano
Holzbau

abcdental
dentalhygiene dental esthetik

falck

PILOTUS
ARENA

RÜEGG
ADVOKATUR

KRUMMENACHER
HAUSTECHNIK AG

CO-SPONSOREN

baloise

FUCHS
HAIRTEAM

FAHRLOS
MIT CLAUDIO WYMAN

PLAN C
FITNESS

utag

SS
STIFTUNG
BREITENSORT

Enzli
Bäckerei

MEDICUS APOTHEKE

AUSRÜSTER

erima

EINLAUF PRESENTER

GIMALUR
WÄLEN · GIPSEN · GESTALTEN

Diego
BAUSERVICE GMBH

johanna
unternährer
Fotografie mit Identikit

MASSAGEN
& YOGA

PRÄVENTION & INSTITUTIONEN

kriens

Sportfonds
KANTON LUZERN
SWISSLOS

COOL & CLEAN
Ein Engagement von **swisslos**

IG SPORT
LUZERN

DIE MISSION WIEDERAUFSTIEG IST GEGLÜCKT

A

NACH DEM UNGLÜCKLICHEN ABSTIEG DER LETZTEN SAISON KONNTE DAS HERREN 3 AM ENDE DIESER SAISON DEN UNMITTELBAREN WIEDERAUFSTIEG FEIERN.

Am Ende der letzten Saison, mit dem fragwürdig zustande gekommenen Abstieg, war das Ziel für diese Saison bereits klar. Nicht weniger als der Aufstieg sollte her. Der Start in die Saison gelang uns dann auch wunschgemäss und wir konnten einige deutliche Siege feiern. Einzig gegen den späteren Tabellenersten aus Brittnau konnten wir nicht reüssieren, dort gingen wir in der Vor- und Rückrunde als Verlierer vom Platz. Das waren die einzigen zwei Niederlagen während der ganzen Saison, in den anderen Spielen behielten wir eine weisse Weste. Und nicht nur das; die Ergebnisse fielen teilweise sehr deutlich zu

unseren Gunsten aus. Der Blick auf die Tabelle spricht eine deutliche Sprache über die Kräfteverhältnisse in der Gruppe. Nur die beiden Erstplatzierten Brittnau und der HC Kriens weisen ein positives Torverhältnis auf. Gerade deshalb schmerzten die beiden Niederlagen gegen die Aargauer an der Luzerner Kantonsgrenze besonders, stellten sie doch auf den ersten Blick den einzigen Gegner auf Augenhöhe dar. Natürlich war dem nicht so, auch andere Mannschaften verlangten von uns immer gute, konzentrierte Leistungen, um zu einem Sieg zu kommen. Anders als in anderen Jahren konnten wir jeweils die

gute Leistung über fast die ganze Spieldauer zeigen und siegten dadurch immer wieder mit hoher Tordifferenz. Mit etwas Glück mussten wir dann auch als Zweitplatzierte nicht in die Aufstiegsbarrage, sondern konnten von Aufstiegsverzicht in den anderen Gruppen profitieren. Der Modus, in dem drei Teams nur drei Spiele absolvieren, hatte bei uns nach der letzten Saison einen fahlen Beigeschmack hinterlassen. Daher war die Erleichterung gross, als nach der letzten Runde klar war, dass wir direkt aufsteigen.

CYRILL SCHÄRLI



MATTER
DIE METZGEREI
METZGEREI-MATTER.CH KRIENS

halter

Visionen
kommen
nicht von
alleine.

ALPINA

ALPINA TREUHAND AG

«Ihre Profis in Sachen
Finanzen und Treuhand –
wir begleiten Sie kompetent
und zuverlässig.»

alpinatreuhand.ch



Finanz- und Rechnungswesen | Revisionen | Betriebswirtschaftliche Gutachten und Beratungen
Steuerberatung | Kundenbuchführung und Beratung | Unternehmensberatung | Rechtsberatung
Nachfolgeregelung | Verwaltung von Domizil- und Finanzgesellschaften

Alpina Treuhand AG | Seestrasse 91 | CH-6052 Hergiswil NW | Tel. +41 41 632 69 69 | info@alpinatreuhand.ch

BOSS
HUGO BOSS

HACKETT
LONDON

ETERNA

ALBERTO
Paris We Love

PJS
PARAJUMPERS

ETON

GIMO'S

PHIL PETER
MADE IN AUSTRIA

GANT
U.S.A. 1949

JACOB COHEN

pierre cardin

bugatti
THE EUROPEAN BRAND

MARCO mode **S**
KRIENS

MarkenMode.
Stark in
allen Grössen!

**10% Clubrabatt
mit der HCK Card!**

Mode Marco AG
Luzernerstrasse 11 | 6010 Kriens
Telefon 041 320 53 68 | info@mode-marco.ch

www.mode-marco.ch

facebook

EINE SCHWIERIGE SAISON IST ZU ENDE

**DIE SAISON 23/24 IST ZU ENDE UND
WIR SIND UNS ALLE EINIG, DASS ES EIN
JAHR MIT VIELEN TIEFPUNKTEN UND
NUR WENIGEN HÖHEPUNKTEN WAR.**

In der Saison 23/24 wussten wir, dass es schwierig wird in der FU16 Promotion, mit dem knappen Kader und dem jungen Team zu spielen. Nichtsdestotrotz stellten wir uns dieser Herausforderung

und waren motiviert, dies anzupacken. Der Besuch des Mannschaftstrainings war recht gut und einige Spielerinnen trainierten ein zweites Mal pro Woche mit den Frauen

vom TV Horw. Leider war die Truppe oft am Anfang nicht bereit und verschief den Anfang des Spiels. Zu oft mussten wir von Anfang an einem Rückstand hinterherrennen, es fehlte an Konstanz. Trotzdem gab es immer wieder Sequenzen, wo die Mädels ihre Fähigkeiten zeigten. Die Bilanz: viele Spiele hoch verloren, einige knapp, ein Unentschieden, und zu guter Letzt ein Sieg zum Abschluss. So schlossen wir die Meisterschaft auf dem zweitletzten Tabellenrang ab.

Da einige der Spielerinnen altershalber nicht mehr bei der FU16 Kategorie spielen können, ist die Zukunft noch offen. Wir werden uns aber bemühen, dass alle diejenigen, die weiter Handball spielen möchten, in einer geeigneten Mannschaft einen Platz finden werden.

**KÄTHY, MANUELA
UND LAURA**



NIEMAND IST GRÖßER ALS DAS TEAM

D

DER ZUSAMMENHALT BEI DER SG REUSS ALS ERFOLGSGEHEIMNIS.

Die Mannschaft ist gespickt mit vielen U15 Junioren und einigen Junioren, welche letzte Saison bereits U17-Luft schnuppern konnten. Leider konnte anfänglich nur einmal pro Woche ein Training angeboten werden. Die Jungs waren motiviert und die Trainingspräsenz gut. Nach drei Trainings fand schon das erste Meisterschaftsspiel statt, notabene ein Heimspiel. Man empfing die HSG Mythen Shooters in der Maihofhalle in Luzern. Mit etwas Glück konnte beim ersten Saisonspiel der erste Meisterschaftssieg mit einem Tor Differenz erzwungen werden. Bei den weiteren Spielen musste man sich jeweils dem Gegner geschlagen geben, teilweise sehr deutlich. Nichtsdestotrotz haben die Jungs im Training immer weiter an sich gearbeitet. So war von Spiel zu Spiel eine Leistungssteigerung ersichtlich. Das Zusammenspiel wie auch die Automatismen passten auch immer besser. Am Ende der Vorrunde resultierten aus 8 Meisterschaftsspielen 3 Siege und 5 Niederlagen, was sich sehen lassen kann. Bedenkt man, dass die Jungs keine Saisonvorbereitung hatten und bis Ende November nur einmal pro Woche trainieren konnten. So gesehen kann die Vorrunde als Erfolg gewertet werden. Seit dem Dezember letzten Jahres konnte ein zusätzliches Mannschaftstraining am Montag an-

geboten werden. Das Training wurde hauptsächlich von Trainerlegende Hans Künzler (den besten Juniorentainer auf der Alpennordseite) geleitet. An dieser Stelle herzlichen Dank Hans für Deine Unterstützung.

In der Rückrunde waren die Fortschritte jedes Einzelnen wie auch im Mannschaftszusammenspiel ersichtlich. Diese Fortschritte wieder spiegelten sich dann auch in den Ergebnissen. Schlussendlich beendeten die Jungs die Rückrunde auf dem sehr guten 2. Rang. Aus acht Spielen

resultieren vier Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen. Die Jungs zeigten teils attraktiven Tempo-Handball mit schön herausgespielten Toren. Herausheben möchte ich den guten Zusammenhalt in der Mannschaft. Jeder Spieler wurde mit seinen Stärken und Schwächen akzeptiert und hatte seine Aufgabe im Team. Wie sagt man so schön – «Niemand ist grösser als das Team». In diesem Sinne danke Jungs für Euren Einsatz in der abgelaufenen Saison!

BRUNO BUTTINO





Lösungen aus einer Hand

auviso – audio visual solutions ag ist technischer Dienstleister
für Veranstaltungen und Installationen von Medientechnik.
Für jeden Event und für jeden Ort finden wir die passende
Gesamtlösung. Temporär oder dauerhaft.

luzern | basel | bern | davos | st.gallen | zürich



Bei Daniele täglich ab 17.30 Uhr
Aperitivo Italiano

Nach einem hektischen Tag ein paar Stunden Italienität mit lieben Freunden und Bekannten. Insieme mit auserlesenen Weinen, Drinks und leckeren Antipasti. Beispielsweise mit Parmaschinken, Mozzarella, Pulpo oder Parmesan. Die vielfältigen und schmackhaften Antipasti sind im Getränkepreis inbegriffen. Daniele – Bella Italia gleich um die Ecke.

daniele
WINEBAR - RESTAURANT - LOUNGE
Kaufmannweg 16, 6003 Luzern, 041 210 20 20
www.danielebar.ch, info@danielebar.ch

auvi20



Was uns ausmacht: **Engagement.**

Als Ihr lokaler Finanzpartner begleiten wir Sie nicht nur in Finanzangelegenheiten, sondern engagieren uns auch aktiv für den Sport in der ganzen Region.

LIEBER WILLI

« Eine Auflistung aller Deiner Tätigkeiten beim HCK in den verschiedenen Funktionen würden wohl den ganzen KREISLÄUFER füllen. Meine erste Begegnung mit Dir, ja da war ich wohl noch im Kindergarten, war an einem Spiel des Herren 1. Du an der Pauke, und ich Teil einer Kinderschar mit Klatschen und Rätschen auf der Bank. Deine kultigen Sprechgesänge sind noch heute in meinen Ohren. Ich zog weiter, spielte in Luzern wie auch Zug und interessierte mich ziemlich wenig für die Geschehnisse im Krienser Handball-Kosmos. Der Liebe wegen aber fand ich den Weg zurück in die Krauerhalle. Vieles hat sich verändert, alles wurde professioneller

und grösser. Doch Du warst immer noch da, Spiel für Spiel hast Du die Jungs auf dem Feld zu Höchstleistungen angetrieben. Nebenbei warst Du Trainer auf verschiedenen Stufen. Frauen U18, aktive Frauen und am Schluss die Kids. Übere mehrere Jahre hinweg hast Du da ausgeholfen, wo es Leute brauchte, und hast manch einem Krienser Junior das Handballspiel nähergebracht. Deinen Trainerstil lässt sich wohl mit den Worten «Hart aber hätzlich» sehr gut umschreiben. Das Wohl der Kids lag Dir stets am Herzen, Freude sollen sie haben und viel spielen, der Rest komme von allein. Du hast schon lange angedeutet, dass du im Sommer auf-

hören wirst. Ich glaube aber, dass Du Dich unter uns Frauen – und natürlich Genc – doch ziemlich wohl gefühlt hast. Dein Handy wird aber in Zukunft sicher weniger klingeln, wenn Du nicht mehr bei uns im «Trainerteam-Tratschchat» bist. Lieber Willi, wir danken Dir von Herzen für Deine unzähligen Stunden und Freitage, die Du für den HCK und vor allem für die Kids investiert hast. Dein Humor und Deine Sprüche werden wir vermissen. Wir freuen uns aber sehr, wenn Du uns ab und zu an den Turnieren anfeuern kommst! »

Dein Trainerteam der HCK Kids
SEREINA KÄPPELI



asics
sound mind, sound body



Shoppe hier deinen
Lieblingsschuh:



DIE KIDS-ABTEILUNG WÄCHST AUS IHREN SCHUHEN

N DIE NEUE VISION FÜR DIE HCK JUGEND- ABTEILUNG BRINGT UMFASSENDE VERÄNDERUNGEN MIT SICH, UM DEN SCHRITTWEISEN ÜBERGANG ZWISCHEN DEN ALTERSSTUFEN ZU VERBESSERN.

Nach einigen schwächeren Jahren steigen die Teilnehmerzahlen bei den Jüngsten des HC Kriens seit zwei bis drei Jahren stetig. Ein sichtbares Zeichen dafür sind die rund 40 Kinder, die sich jeweils am Mittwoch zum Training der U9 und U11 im «Meisi» versammeln. Diese positive Entwicklung bringt neben grosser Freude auch Herausforderungen mit sich. Die Kids-Abteilung läuft Gefahr, aus ihren Kinderschuhen zu wachsen. Damit der Schuh nicht mehr drückt, wird die Kids-Abteilung zur neuen Saison reorganisiert, um dem Boom abfedern zu können.

Vergangenen Winter standen wir vor einigen Herausforderungen: In der U13 hatten wir sieben Mädchen ohne direkte Anschlusslösung, und in der U11 kamen so viele Kinder zusammen, dass eine Mannschaft allein für die kommende Saison 24/25 nicht mehr ausreichen wird. Auf den ersten Blick wirkte die Situation erdrückend, doch bei näherem Hinsehen offenbarte sich grosses Potenzial. Wir haben die Chance, unsere Jugendausbildung mit neuen Perspektiven auf stabile Pfeiler zu stellen.

Neu: U14-Frauenmannschaft beim HC Kriens

Besonders im Fokus steht die Entwicklung einer eigenen Juniorinnen-Abteilung. Während die Jungs nach der U13 ihre Juniorenzeit in der SG Reuss fortsetzen können, fehlte für die Mädchen bisher eine Anschlusslösung. Der Wunsch, jedem Kind die Möglichkeit zu bieten, seine Juniorenausbildung in Kriens oder in einer dazugehörigen Spielgemeinschaft zu absolvieren, wuchs stetig. Das Projekt SG Kriens/Borba/Horw für die Juniorinnen geriet in den vergangenen Jahren zunehmend ins Wanken, und seit Januar arbeiteten wir daran, Kriens als Ausbildungsort für die Juniorinnen zu etablieren. Nach vielen Gesprächen haben wir entschieden, unter dem Dach des HC Kriens eine eigene Juniorinnen-Abteilung aufzubauen. Der erste Schritt lautet, in diesem Jahr mit einer FU14-Mannschaft zu starten und in den folgenden Jahren die entsprechenden Altersstufen aufzubauen. Unsere Vision ist klar: Neben einer etablierten Juniorenabteilung wollen wir nun auch eine starke Juniorinnenabteilung aufbauen. Auch bei der U11 stehen Veränderungen

bevor. Durch die stetig wachsende Kadergrösse wird es im kommenden Jahr möglich sein, die U11 in zwei Mannschaften aufzuteilen; eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft. Zusätzlich möchten wir den schrittweisen Übergang zwischen den Altersstufen verbessern. Der Schritt von der U11 in die U13 ist gross und stellt oft eine Herausforderung dar. Deshalb wollen wir die Kids früher und schrittweise in der U13 und U14 integrieren, um ihnen rechtzeitig die Möglichkeit zu geben, sich an das neue Niveau anzupassen. Dafür werden Trainings der U13 und U14 als Fördertraining für die Ältesten der U11 genutzt. In diesen Trainings sollen sie in einer höheren Altersstufe Erfahrungen sammeln, sich an die neuen Gepflogenheiten gewöhnen und durch neue Mitspieler*innen und Trainer*innen gefordert und gefördert werden.

Veränderungen im Trainerteam

Die wachsende Anzahl an Mannschaften im HC Kriens bringt auch neue Herausforderungen im Bereich Personal. Mehr Mannschaften bedeuten einen höheren Bedarf an qualifizierten Trainer*innen. Deshalb soll



allen die Möglichkeit offenstehen, die Ausbildung bei Jugend und Sport (J+S) zu absolvieren. Entlich Besonders freuen wir uns, dass wir neue Trainerinnen aus unserer Frauen-1. Liga-Mannschaft für die Betreuung der U14 und U13 gewinnen konnten. Louis Matter wird die Rolle des Cheftrainers der U13 übernehmen und so mit seiner langjährigen Erfahrung ein neues Amt ausfüllen. Das Ziel, jedes Trainerteam mit mindestens zwei Personen zu besetzen, hat in der U9 und U11 bereits funktioniert. Aktuell

sind wir dabei, die letzten Positionen im Trainer*innen- und Betreuerstab der U13 und U14 zu besetzen.

Unsere Neuausrichtung der Jugendabteilung ist ein ehrgeiziges Projekt, das von vielen engagierten Mitgliedern und Unterstützenden getragen wird. Wir sind überzeugt, dass wir durch die Einführung der neuen U14, die gezielte Weiterbildung unserer Trainer*innen, die Talentförderung und den schrittweisen Übergang zwischen den Mannschaften einen wichtigen Schritt

in die Zukunft des Vereins machen. Gemeinsam schaffen wir die Basis für eine erfolgreiche und nachhaltige Jugendarbeit, die sowohl den sportlichen Erfolg als auch die persönliche Entwicklung unserer Jüngsten fördert. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und sind gespannt auf die positiven Entwicklungen, die unsere Vision mit sich bringen wird.

**SEREINA KÄPELI UND
SIMON WINIGER**



wir erwecken papier zum leben.

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern

gammaprint

Staldenhof 2, 6014 Luzern
T 041 249 30 30

Die gemütliche Pizzeria mit dem lebendigen Holzofenfeuer

RISTORANTE
PIZZERIA



30 verschiedene Pizzen
diverse italienische Spezialitäten
ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr

Ristorante Pizzeria al Forno
Luzernerstrasse 27
6010 Kriens

041 311 10 22



Lässt jedes Gericht auf Anhieb gelingen: Steamify®

Sie geben einfach die gewünschte Gartemperatur ein. Die richtige Dampfmenge wird automatisch hinzugefügt, und Sie kochen perfekte Gerichte ohne Rätselraten.

For better living. Designed in Sweden.

www.electrolux.ch

#STANNAUNDDU – WIR PACKEN AUS!

W

ALS STOLZER GOLD- UND MEDICAL-PARTNER DES HC KRIENS-LUZERN
ÖFFNEN WIR DIE TÜREN DER KLINIK
FÜR EINEN EXKLUSIVEN BLICK HINTER
DIE KULISSEN.

Wir, die Hirslanden Klinik St. Anna, lassen unsere Mitarbeitenden erzählen, die sich tagtäglich um das Wohl unserer Patientinnen und Patienten kümmern.

Mit Chantal an Innovationen tüfteln

«Im September hat mein Team die Kaizen-Torte gewonnen», erzählt Chantal Britschgi, Stv. Abteilungsleiterin Intensivstation stolz. «Die Klinik St. Anna lebt Kaizen, einen ganzheitlichen Verbesserungsansatz aus Japan.» Chantals Team hat das Stationslager ausgemistet und vereinfacht – eine einfache Massnahme, die die Abläufe verbesserte. Chantal ist nicht nur auf Stufe Klinik engagiert. Die Klinik St. Anna gehört zur Hirslanden-Gruppe und diese zum internationalen Konzern Mediclinic Group. Dieser veranstaltete im 2023 einen Hackathon – bunt gemischte Teams versuchen mit ihrem Know-how eine Lösung für eine Herausforderung zu erarbeiten. Chantals Team aus verschiedenen Berufsgruppen gewann den nationalen sowie internationalen Pitch: «Unser Team erhält Arbeitszeit, um die Idee ›MyFlexShift‹ zu prüfen», erklärt Chantal. «Im ›Labor‹ Klinik St. Anna prüften wir mit 41 Mitarbeitenden, ob die Dienste vom Novemberplan partizi-



pativ geplant werden können.» Die Idee steht am Anfang, die Hoffnung auf interessante Einblicke und sinnvolle Umsetzungsmöglichkeiten treiben Chantal an. «Wir und auch die Geschäftsleitung der Klinik St. Anna sind gespannt auf die Lösungsansätze. Je nach Ergebnis könnte unsere Idee schweizweit oder auch international umgesetzt werden.»

Gut und günstig essen: 5 Franken-Menü

«Mein liebstes Menü im Intermezzo ist ›Haider-Kitchen‹. Einmal pro Monat zaubert Haider Ali aus dem Team

Abwaschküche das Mittagsmenü – exotische Menüs aus Bangladesh, super lecker», schwärmt Rahel Stocker, Studierende Pflege HF. Dank einer grosszügigen Subventionierung seitens Klinik kostet seit dem 17. Oktober 2023 das regionale und gesunde Menü im «Intermezzo», dem klinikeigenen Restaurant für Mitarbeitende, 5 Franken. «Das ist unglaublich günstig für das abwechslungsreiche Essen», sagt Rahel. «Seit der Preisanpassung esse ich mehrmals im Monat hier, da ich es mir auch mit dem Ausbildungslohn leisten kann.» Auch Kaffee und die frischen Saisonfrüchte geniesst Rahel in der Klinik gratis.



Fascht e Familie

Helen Aschwanden ist in der Klinik St. Anna als Hebamme in einem Teilzeitpensum tätig. Seit 15 Jahren arbeitet sie hier: «Das konstante Team und die familiäre Grösse der Klinik sind zwei der Hauptgründe für meine Zufriedenheit», erklärt die zweifache Mutter, die nebenbei zusätzlich als Wochenbett-Hebamme selbstständig wirkt. Eine Geburt ist Teamarbeit – die Fachpersonen ebenso wie die werdenden Eltern arbeiten Hand in Hand. «Die unterschiedlichen Disziplinen arbeiten enorm gut miteinander, auch dank der Du-Kultur im Haus», führt Helen aus. «Ich kann sehr viel Verantwortung übernehmen und habe im Hintergrund ein tolles Team an weiteren Fachexpertinnen und -experten. Das schätze ich sehr.»

Vorwärts mit Luca

Luca Erni studiert Anästhesiepflege NDS. Er arbeitet seit über 10 Jahren im Haus. Erst absolvierte er die EFZ Ausbildung Fachangestellter Gesundheit und danach die Ausbildung HF Pflege. «Ich schätze die Grösse der Klinik St. Anna. Das Haus ist überschaubar und familiär, man kennt sich. Trotzdem bietet das Belegarztsystem

eine grosse Breite an medizinischen Themen.» Er fühlt sich im Haus ebenso gut aufgehoben, wie im Ausbildungssystem der Klinik: «Ich wurde und werde eng betreut und kann mich so optimal entfalten», erklärt der 26-Jährige. «Die Wertschätzung gegenüber Personen in Ausbildung ist sehr hoch. Mein Wort und meine Meinung werden angehört und ich bin sehr gut ins Team integriert. Das erhöht den Spass bei der täglichen Arbeit.»

Life-Balance: Helen erzählt

Rund 53% der Belegschaft arbeitet in einem Teilzeitpensum. Auch Leitungsfunktionen sind in Teilzeit möglich, wie das Beispiel von Helen Amrhyn zeigt. Die Physiotherapeutin mit Masterabschluss arbeitet seit 13 Jahren in der Klinik und verantwortet in Teilzeit den Bereich Therapien: «Ich leite die zwei Abteilungen PhysioART und Ernährungstherapie/Diabetesfachberatung, das macht sehr viel Freude», erklärt Helen. «Dank dem grossartigen Team ist es mir möglich, zwei Hüte zu tragen: Ich kann für meine Familie da sein und gleichzeitig in der Klinik eine tragende Rolle übernehmen.»

JUDITH DISSLER

Bea und der Neubau

Mit dem Bauprojekt ANNAplus erneuert die Klinik St. Anna schrittweise ihre Infrastruktur. Das Teilprojekt Trakt G ist seit Januar das neue Zuhause einiger Abteilungen. Das Institut für Radiologie und Nuklearmedizin mit über 70 Mitarbeitenden bezog kürzlich die neuen Räumlichkeiten. Bea Keller, Dipl. Radiologiefachfrau HF und Abteilungsleiterin Radiologie, gibt Auskunft:

Welche Veränderungen bringt der Neubau für euch mit sich?

Wir konnten die Fläche des Instituts um rund 30 Prozent vergrössern und haben dadurch mehr Platz, verteilt auf mehrere Stockwerke. Mit den neuen Räumlichkeiten kommen auch neue, hochmoderne Geräte – wir sind technisch auf dem neuesten Stand. Zudem wurden Prozesse und Abläufe optimiert. Dazu gehört zum Beispiel die bessere Trennung von ambulanten und stationären Patientenwegen, was von der Planung bis zu den Arbeitsabläufen Vorteile für alle Beteiligten mit sich bringt.

Welche Vorteile können Patientinnen und Patienten erwarten?

Die Patientinnen und Patienten können sich bei uns auf modernste Technik, schön gestaltete Räume und die Betreuung durch ein kompetentes Team freuen.

3 Standorte – 1 Kultur

An den 3 Luzerner Hirslanden Standorten Klinik St. Anna, St. Anna im Bahnhof und St. Anna in Meggen arbeiten mehr als 1300 Personen. Der respektvolle Umgang untereinander sowie eine familiäre Du-Kultur sind Teil unserer Philosophie. #stannaunddu – das ist mehr als Arbeiten. Gemeinsam feiern wir beim Mitarbeitendenfest oder treffen uns am Luzerner Stadtlauf als grösste Firmengruppe mit anschliessendem Abendessen.

«VERSTÄNDNIS UND UNTERSTÜTZUNG SIND TEIL DER ST. ANNA- KULTUR.»

ST. ANNA UND DU

Julia Wyrsh und Luca Schelbert absolvieren bei uns die Ausbildung zur Fachperson Gesundheit EFZ. Dank starken Ausbilderinnen und Ausbildnern können wir sie optimal fördern und in ihrem individuellen Lernprozess unterstützen.

Lerne unsere vielfältigen
Berufe an der Woche der
Gesundheitsberufe kennen.



Strom sparen leicht gemacht – mit einer intelligenten Beleuchtung von Maréchaux

**Intelligent
Strom
sparen**



marechaux-luzern.ch



Wir beraten Sie gerne.

Ihr Maréchaux-Team

041 319 44 44

MARÉCHAUX
elektrisch gut.

Ihr KMU-Spezialist für Wirtschaftsprüfung

Wir bleiben für Sie am Ball. Wirtschaftsprüfung ist unsere Kernkompetenz. Eine Revision bürgt für Sicherheit und Klarheit. Nebst den eingeschränkten und ordentlichen Revisionen prüft die Lufida-Revision auch Gründungen, Liquidationen, Fusionen und andere Transaktionen. Auch in Spezialgebieten wie die Prüfung von öffentlichen Verwaltungen oder Personalvorsorgeeinrichtungen sind wir tätig. Zudem verfügen unsere Mandatsleiter über Know-how und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Rechnungslegung. Als Prüfer und Berater garantieren wir Ihnen einen Mehrwert, der über die eigentliche Revisionstätigkeit hinausgeht. Damit Sie Kopf und Hände frei haben für Ihr eigentliches Kerngeschäft.



Hansueli Nick
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Experte Swiss GAAP FER
Betriebsökonom FH in
Finance & Banking (BSc)



Christian Granert
Treuhänder mit eidg. Fachausweis

Schweizer Fleisch,
Gemüse, Fisch,
Brot und sogar
Süßes vom
offenen
Holzkohlegrill.

ZUM GRILLEN GUT!

AMPERSAND-LUZERN.CH

Bauberufe kennen- lernen #SchmidLuft schnuppern!

schmid.made.it 

**Du wählst – wir geben dir
Einblick** in Ebikon oder
Altishofen

- . Fassadenbauen*in
- . Gärtner*in
- . Maurer*in
- . Strassenbauen*in

Melde dich an!
lehre@schmid.lu



schmid.lu/lehrstellen

SCHMID
Ideen verwirklichen.

DIE KRIENSER TORFRAU UND IHRE ADMINISTRATIVEN PARADEN

M

DER STAB UNSERER BELIEBTEN SERIE «CLUBSTAFETTE» GEHT IN DIESER AUSGABE AN «SUSI» ERNI.

Mai 2024 – einer dieser zahlreichen regnerischen Frühsommertage in der Innerschweiz. Obwohl es draussen aus allen Wolken schüttet, ist in der Stadthalle Sursee nichts von der schlechten Laune Petrus zu spüren. Dort, wo vor 2'500 Zuschauern das vierte Finalspiel gegen die Kadetten Schaffhausen

läuft. Die passende Bühne, um die erfolgreichen Teams der SG Pilatus und der Spono Eagles mit einem Champions Walk in der Pause gebührend zu feiern und ehren. Doch der Applaus gilt nicht nur den Spielern und Trainern, sondern auch einer besonderen Person, die hinter den Kulissen

mit enormer Bodenständigkeit und Selbstverständlichkeit alles Organisatorische regelt: Susi Erni, eine Ur-Krienserin quasi. «Daniel Fellmann und Nik Tominec machen einen super Job als Sportliche Leiter und Denker der SG Pilatus. Ich versuche sie einfach so gut wie möglich zu unterstützen und als helfende Hand alle administrativen Abläufe im Hintergrund zu regeln», erklärt Susi Erni bescheiden; als wäre all das, was sie leistet, nicht erwähnenswert.

Die Liebe zum Handball

Susi Erni (52), ursprünglich aus einer Fussballfamilie stammend, fand durch ihre Schulfreundinnen zum Handball: «Eines Tages sprachen sie mich an und fragten, ob ich nicht Interesse hätte, einmal im Tor des TV Horw zu stehen.» Von da an packte es sie, und der Handballsport liess sie nicht mehr los. Sie legte eine sehenswerte Karriere hin, absolvierte bei den Spono Eagles und LK Zug mehr als 140 NLA-Partien. Sie gewann zwar keinen NLA-Titel und vergleicht sich Scherzes halber mit dem ewigen Zweiten Michael Ballack, dennoch kann die Krienserin sieben Einsätze mit der Nationalmannschaft und 30 Jahre Erfahrung im Tor vorweisen, was schweizweit ihresgleichen sucht.



Auch heute, mit 52 Jahren, steht sie als Notnagel noch immer im Tor des HC Malters. Dreimal war dies in der letzten Saison der Fall. Ihre Leistungen sind nach wie vor beeindruckend: Mit einer Abwehrquote von 50% gehört sie immer noch zu den Besten auf ihrer Position. «Ich liebe es, im Tor zu stehen und habe bis heute noch kein schönes Gefühl erlebt, als mit meiner Leistung dem Team zu einem allfälligen Sieg zu verhelfen», sagt sie. Auf die Frage, ob sie den Spagat, der im Tor als fast schon notwendig angesehen wird, noch kann, antwortet «Susi» Erni gelassen: «Ich bin nicht die bewegungsfreudigste Torhüterin, doch ich weiss, wo und wie ich stehen muss, damit die Bälle nicht ins Netz fliegen.»

Auch neben dem Handball findet die Krienserin Zeit, andere Sportarten auszuüben. So spielt sie im Sommer Tennis und ist über das ganze Jahr über polysportiv unterwegs. «Sport ist für mich mehr als nur Bewegung. Es macht Spass mit super 'Gspändli'

etwas zu erleben und danach ist die 3. Halbzeit die schönste», sagt sie.

Ihre Rolle beim Schweizer Handballverband

Auch ihr berufliches Leben dreht sich um den Handballsport. Seit nun fast 18 Jahren arbeitet sie beim Schweizerischen Handballverband, bis vor der Fusion 2016 beim Innerschweizer Handballverband. «Ich durfte mein Hobby zum Beruf machen und liebe seitdem jeden Tag, den ich mit Handball verbringe», sagt «Susi» Erni, die beim SHV in den Abteilungen Spielbetrieb und Schiedsrichter tätig ist und jederzeit für die Mitgliedervereine ein offenes Ohr hat. Ihre Rolle dort ist ebenso vielseitig wie anspruchsvoll, und sie trägt auch dort zur Weiterentwicklung und Organisation des Handballs in der Schweiz bei.

Förderung des Nachwuchses in der Region Zentralschweiz

«Susi» Erni liegt besonders die Förderung des Nachwuchses und die

Stärkung des Handballstandortes Zentralschweiz am Herzen. «Es geht bei der SG Pilatus darum, guten Spielern eine Möglichkeit zu bieten, sich zu entwickeln und den Standort zu stärken», führt sie aus. Durch ihre Arbeit und ihr Engagement hilft sie mit, dass junge Talente gefördert werden und die Region der Zentralschweiz eine starke Präsenz in der Schweizer Szene hat.

Die Zuschauenden in der Stadthalle Sursee toben wieder. Hier wird nicht nur der sportliche Erfolg der SG Pilatus gefeiert. Es ist auch ein Moment, um den unermüdlichen Einsatz und die aussergewöhnliche Karriere von Susi Erni zu würdigen. Einer Frau, die ihr Leben dem Handball widmet und immer noch voller Begeisterung und Energie dabei ist.

ELIA WAGNER





In unserer Luzerner Filiale finden Sie alles für Ihren digitalen Alltag. Kommen Sie vorbei, wir zeigen Ihnen gerne die neuesten Apple Geräte.



Retail. Business. Education.
Wenn mit Apple, dann mit uns.



dq-solutions.ch

Gutschein

5% Rabatt auf
Apple Produkte

10% Rabatt auf
Zubehör

Max. ein Gerät pro Person, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind iPhone, Apple Watch, iTunes- & Geschenkkarten.

Coupon einlösbar in der Luzerner Filiale bis 31. Dezember 2024.

HC Kriens Kreisläufer 02-24

WARUM PUNKTEN SIE MIT UNSEREM BONUSPROGRAMM?

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

Mit BENEVITA bietet SWICA eine innovative Kombination aus Gesundheitscoach und Bonusprogramm. Die neue App belohnt Ihren aktiven Lebensstil mit einem Prämienrabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen und motiviert Sie mit spannenden Challenges und Tipps dazu, aktiv am Ball zu bleiben. Mehr erfahren Sie unter Telefon 0800 80 90 80 oder swica.ch/benevita

BOWLING & FAJITA

CHF 69.– pro Person

**2 STUNDEN
BOWLINGSPASS**
FAJITAS À DISCRÉTION MIT
NACHOS



Industriestrasse 9 • 6010 Kriens 041 340 47 84 • elmariachi-restaurant.ch

**Bowling
Universum**



Industriestrasse 15 • 6010 Kriens
041 250 38 38 • bowling-universum.ch



BOWLING & PIZZA

CHF 59.– pro Person

**2 STUNDEN
BOWLINGSPASS**
Pizza à discrétion
inkl. Salat



Industriestrasse 9 • 6010 Kriens 041 340 47 80 • restaurant-kuonimatt.ch



ERCOLANI
AUTOSPENGLEREI – MALEREI

«Im Schadenfall sind wir gerne für Sie da»



Ercolani Autospenglerei – Malerei AG

Dattenmattstrasse 16a, 6010 Kriens, Telefon 041 340 88 22
info@ercolaniag.ch, www.ercolaniag.ch

IMPRESSUM

Redaktion
Daniel Frank

Verkauf / Marketing
Martina Wyss-Schmid

Gestaltung / Druck
gammaprint ag, Luzern

Layout
Daniel Frank

Auflage
7'500 Stück

Nächste Ausgabe
Juli 2024

Redaktionsschluss
30. Juni 2024

HC Kriens-Luzern AG
Am Mattenhof 12
6010 Kriens

Fotos

Peter McCarthy	1 / 3
Janko Pacar	4
Martin Meienberger	20
Hardy Konzelmann	3 / 9 / 19 / 23 / 27 / 29 / 33 34 / 37 / 38 / 41 / 47 / 48 51 / 52 / 60 / 63 / 65
Käthy Vögtlin	59
Daniel Küttel	8 / 9 / 11 / 44
zvg Halter	14
Martin Handballworld	7
Hirslanden Klinik St. Anna	60 / 70
SHV	75 / 76

Alle Rechte vorbehalten

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weiterverwendung der im «Kreisläufer» enthaltenen Texte, Fotos und grafischen Darstellungen sind nicht gestattet.

Hochdruck- reiniger

und andere
Motorgeräte für
Haus und Garten

Faé GmbH
Sternmattweg 1 | 6010 Kriens
Tel. 041 310 69 69
fae.ch



10% RABATT

Als HCK-Mitglied erhältst du exklusiv einen
Rabatt von 10% auf jede Fahrlektion.

*EINLÖSBAR BIS 31.12.2024
NICHT KUMULIERBAR
KEINE BARAUSSAHLUNG
MÖGLICH



GFAHRLOS

MIT CLAUDIO WYMAN

www.gfahrlos.ch
andrea@gfahrlos.ch
Telefon 041 534 06 36
Mobile 078 773 32 87

NEU



**«Bereit, die Strassen zu erobern?
Deine Fahrschule -
Dein Weg zur Mobilität.»**



Die neue Gössi-Fahrschule bietet folgende Ausbildungskategorien an:

Auto - Kategorie B

Anhänger - Kategorie BE

Reisecar - Kategorie D

Kleinlastwagen/Kleinbus - Kategorie C1/D1

Lastwagen - Kategorie C

Anhänger - Kategorie CE

CZV - Chauffeurenzulassungsverordnung



Auto / Reisecar / Lastwagen

**Die 1. Schnupperfahrstunde
schenken wir dir!**



Interessiert? Melde Dich unter:

roni@goessi-fahrschule.ch

Tel. 041 340 30 55

Mobile 079 503 38 31

Gössi
goessi-fahrschu**L****e.ch**
Horw | Luzern | Zug